



VENNINGER 2015 HEIMATBRIEF



Eine Feier in zwei Akten
bei der FF Venningen

**Löschgruppenfahrzeug 8
und Jugendfeuerwehr**

Seiten 18 und 19



Die neue
Venninger Weinprinzessin

**Ein Grußwort von
Desiree I.**

Seiten 20 und 21



Bunter
Veranstaltungsreigen

**Die kfd Venningen
mit vielen Aktionen**

Seiten 28 und 29



Liebe Mitglieder des Venninger Heimatvereins!

Liebe Venninger Bürger!

Auch im zurückliegenden Jahr konnte der Verein seine Veranstaltungen durchführen, wobei dies immer schwieriger wird und ich Sie auf diesem Weg bitten möchte uns bei den bevorstehenden Veranstaltungen durch Ihre Mithilfe zu unterstützen.

Eine Sitzgruppe konnte erneuert werden und drei weitere werden ausgetauscht, die Renovierungsarbeiten an den Außenmuseen wurden begonnen, aber es ist noch einiges zu tun.

**Im Namen der Vorstandschaft
wünsche ich allen Mitgliedern
und Venninger Bürgern
frohe Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2016.**

(1. Vorsitzender)

INHALT

Das Reblais-Theater am Weinfest	S. 5
Die AG „Zukunft im Dorf“	S. 6
Brotbacken am Gründonnerstag	S. 7
„Worschdezibbel-Theater“ im Unruhestand	S. 8 - 9
„Worschdezibbel“ auf der Landesgartenschau	S. 9
Die „Worschdezibbel“ unterwegs	S. 10
„Chaos im Märchenwald“	S. 11
Coffee Stop	S. 12
Fronleichnam und Pfarrfest	S. 12
Schneewittchens Schwiegermutter – eine aus Venningen?	S. 13
Venningen hat jetzt ein Café	S. 14 - 15
Geburtstagsfest zum Jubiläum	S. 16 - 17
Löschgruppenfahrzeug 8 und Jugendfeuerwehr	S. 18 - 19
Grußwort der neuen Venninger Weinprinzessin Desiree I.	S. 20 - 21
Faschingsfeier im Pfarrzentrum	S. 22
Krabbelgruppe der kfd	S. 23
Der Chor „Kunterbunt“	S. 23
Jubiläumskonzert des Chores „QuerBeet“	S. 24 - 25
Die kfd Venningen mit vielen Aktionen	S. 26 - 27
Venninger Tanznacht - die fünfte	S. 28 - 29
Sternsinger	S. 29
Venninger Gewächse	S. 30
Venninger „Zugezochene“	S. 31
Weißer Sonntag	S. 32
Kindermusical in Venningen	S. 32
Adventkonzert 2014	S. 33
Venninger Steine - Teil 80	S. 34
Gedichte von Lorenz Rohr	S. 35
Venninger Terminkalender	S. 36 - 39

Manfred Röther SCHREINEREI

**Fenster • Türen • Innenausbau
Rollläden • Glasreparaturen
Pollen- & Insektenschutz**



**Hauptstraße 46 • 67482 Venningen
Telefon 0 63 23 / 33 04**

**Klaus Zörcher – Dipl. Ing., freier Architekt
zertifizierter Energieberater und SIGEKO**



rchitektur@zoercher.de

**Mühlstrasse 17, 67482 Venningen
Tel. 0 63 23/98 70 - 533 Fax. - 535
Mobil 01 76 – 32 88 71 12**

OLD-MEADOWS-RANCH



**Deckstation
Zucht und Verkauf von
Quarter- und Paint horses
Ausbildung aller Rassen**

Bernd Völlinger
In der Altweide • 67482 Venningen
Mobil: 01 71 / 5 04 54 10
www.old-meadows-ranch.de

Rindfleisch aus ganzjähriger Weidehaltung.

Die Autorenkürzel der redaktionellen Beiträge:

as - Astrid Schlosser
dl - Daniel Lutz
gw - Georg Wiedemann
jj - Jürgen Jung
ms - Magdalena Schlosser
nb - Nick Baumann
pj - Philip Jung
sm - Silke Muffang

– IMPRESSUM –

Herausgeber der Mitgliederbriefe:	Venninger Heimatverein 1979 e.V., Dalbergstr. 2, Tel.: 06323 / 980 580														
Auflage:	600 St.														
Zusammenstellung:	Nick Baumeister														
Gestaltung und Druck:	graphic & promotion René Herrmann, Ursulastr. 5, 67343 Neustadt, www.graphic-promotion.de														
Korrektor:	Dr. Markus Herrmann														
Verteilung:	kostenlos an alle Vereinsmitglieder sowie an alle Venninger Haushalte														
Vorstandschaft:	1. Vorsitzender: Jürgen Leibfried, Dalbergstr. 2, 67482 Venningen, Tel.: 06323 / 980 580 2. N.N.; Kassenführer: Bernd Wildberger; Schriftführer: Nick Baumeister Beisitzer: Robert Bischoff, Silvia Geiger, Inge Schmitt Ehrenvorsitzender: Roland Kuhn														
Arbeitsgebiete:	Erforschung der Heimatgeschichte, Pflege von Volks- und Brauchtum, Pflege der Landschaft und Dorfverschönerung														
Ansprechpartner für die	<table><tr><td>Singgruppe „QuerBeet“:</td><td>Astrid Schlosser, Tel.: 06323 / 44 50</td></tr><tr><td>Theatergruppe „Worschedezibbel“:</td><td>Jürgen Jung, Tel.: 06321 / 57 90 6551</td></tr><tr><td>Theatergruppe „Reblais“:</td><td>Philip Jung, Tel.: 0157 / 75796027</td></tr><tr><td></td><td>Nadine Wildberger, Silke Muffang</td></tr><tr><td>Heimatismuseum und Erforschung der Heimatgeschichte:</td><td>Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26</td></tr><tr><td>Dorfverschönerung und Landschaftspflege:</td><td>Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580</td></tr></table>			Singgruppe „QuerBeet“:	Astrid Schlosser, Tel.: 06323 / 44 50	Theatergruppe „Worschedezibbel“:	Jürgen Jung, Tel.: 06321 / 57 90 6551	Theatergruppe „Reblais“:	Philip Jung, Tel.: 0157 / 75796027		Nadine Wildberger, Silke Muffang	Heimatismuseum und Erforschung der Heimatgeschichte:	Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26	Dorfverschönerung und Landschaftspflege:	Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580
Singgruppe „QuerBeet“:	Astrid Schlosser, Tel.: 06323 / 44 50														
Theatergruppe „Worschedezibbel“:	Jürgen Jung, Tel.: 06321 / 57 90 6551														
Theatergruppe „Reblais“:	Philip Jung, Tel.: 0157 / 75796027														
	Nadine Wildberger, Silke Muffang														
Heimatismuseum und Erforschung der Heimatgeschichte:	Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26														
Dorfverschönerung und Landschaftspflege:	Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580														
Bankverbindung:	Sparkasse Südliche Weinstrasse, Landau, IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81, BIC: SOLADES1SUW VR-Bank Südpfalz, IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07, BIC: GENODE61SUW														
Jahresbeiträge:	Kinder: € 3,- • Erwachsene: € 8,- • Familien: € 13,-														
Spenden:	Der Venninger Heimatverein 1979 e. V. ist wegen der Förderung der Heimatpflege durch Bescheinigung des Finanzamts Landau als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit. Spendenbescheinigungen können vom Verein selbst ausgestellt werden.														
Öffnungszeiten des Heimatismuseums:	Das Heimatismuseum im Rathaus ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Weitere Besuchszeiten können vereinbart werden. Ansprechpartner: Roland Kuhn, Tel.: 06323 / 43 26 und Jürgen Leibfried, Tel.: 06323 / 980 580														



www.heimatverein-venningen.de



graphic & promotion
René Herrmann

info@graphic-promotion.de



Die kreative Alternative!

www.graphic-promotion.de



Gestaltung & Druck von

- Visitenkarten & Briefpapier
- Flyer & Folder
- Broschüren & Festschriften
- Werbemailings

Anzeigengestaltung

Werbe- & Medienberatung

Werbetextung

Corporate Identity

graphic & promotion | Ursulastr. 5 | 67434 Neustadt
Telefon 0 63 21 91 98 70 | Mobil 01 75 22 11 11 6

Klein, aber fein:

Das Reblais-Theater am Weinfest

„HILTRUUD, schaff dich her!“ – bei diesem Satz blieb so mancher Weinfest-Gänger verwundert am Tor des alten Pfarrhauses stehen. Und schon war er mitten im bunten Theater-Treiben der Reblais. Die Theatergruppe des Venninger Heimatvereins zeigte am Weinfestsamstag und -sonntag insgesamt drei Aufführungen des Einakters „Die schoiheilich Magd“ (Originaltitel: Die scheinheilige Magd) von Bernd Reuter.

Aufgrund beruflicher Verpflichtungen haben etliche der Reblais im vergangenen Jahr ihre aktive Schauspielkarriere beendet oder unterbrochen. Bei zahlreichen Versuchen Jugendliche für das Theaterspielen zu begeistern, konnten die verbleibenden Reblais schlussendlich drei junge, talentierte Mitspieler gewinnen. So wurde dann auch der erste Schritt hin zu einer neuen Reblais-Generation gewagt. Da mit fünf aktiven Schauspielern ein Dreiaakter im Schützenhaus nicht realisierbar war, entschieden die Reblais sich für einen Einakter am Weinfest. Und das mit vollem Erfolg.

Bei freiem Eintritt und voll besetzten Reihen im historischen Hof des Pfarrhauses wurde mit viel Witz und Bühnenpräsenz die Geschichte der kratzbürstigen Obermagd Hiltrud Hobel (Silke Muffang) erzählt. Schauplatz des Geschehens war die gute Stube des gutmütigen Bauers Sepp Kübel (Lukas Leibfried), der sich jedoch eher um die „neischte Rindviechpreise“, als um die Ordnung auf seinem Hof kümmert. Der Knecht Max Kuhlmann (Felix Kiehl) hat schließlich schon lange ein Auge auf die schöne Susi Fröhlich (Viviane Deigentasch) geworfen



FOTOS (3): LEIBFRIED

– ein absolutes Unding für die gottesfürchtige Hiltrud. Aber da bekanntlich nicht alles Gold ist, was glänzt, hat auch Hiltrud etwas zu verbergen und Max kommt ihr natürlich auf die Schliche. Eva Hobel (Emely Gutzler) ist nämlich die uneheliche Tochter der ach so gläubigen Hiltrud und existiert offiziell nur als Nichte, wobei der Bauer als der zukünftige Ehemann Evas längst in das Ge-

heimnis eingeweiht ist. Ein gutes Ende für (fast) alle Beteiligten gibt es dennoch, nur Max muss wieder vor dem Zorn des Hausdrachen Hiltrud flüchten. Als Souffleuse agierte Nadine Wildberger, die den Reblais wie immer auch mit Rat und Tat zur Seite stand. Den zum Teil doch recht anstrengenden Part der Organisation und Regie übernahm Philip Jung.

Vor allem die jungen Schau-

spieler, die bereits bei den Ritter-Rost-Aufführungen Bühnenerfahrung sammeln konnten, legten vom ersten Tag der Proben bis zur Aufführung eine enorme Entwicklung hin. So ging Felix Kiehl sein perfekt gespielter, befehlshaberischer Ton dergleichen in Fleisch und Blut über, dass er Zuhause gegenüber seinen Eltern unmittelbar nach den Aufführungen auch so redete. Lukas Leibfried hingegen wurde von allen Zuschauern sofort mit „der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ bedacht und Viviane Deigentasch überzeugte auf äußerst charmante und kokette Art und Weise in ihrer Rolle als Susi.

Von der großen Resonanz auf das Theater-Angebot am Weinfest war die gesamte Gruppe gänzlich begeistert. Deswegen möchten sich die Reblais bei allen Helfern, Unterstützern und Besuchern bedanken. Ohne euch wäre die Realisierung am neuen Schauplatz schlichtweg nicht möglich gewesen. ■ (sm)



Von Venningern für Venninger

Die AG „Zukunft im Dorf“

Auch 2015 war der Mittagstisch ein voller Erfolg. Jeden Monat trafen sich die Venninger einmal zum GEIMEINSAM ESSEN im Pfarrzentrum und in den Venninger Gaststätten, wo sie mit leckeren Gerichten verwöhnt wurden. Herzlichen Dank allen Gastronomen, die unsere Aktion unterstützen.

Die Aktion NACHBAR HILFT steckt noch in den Kinderschuhen und ist bisher noch nicht so gefragt. Aber das kann sich ja noch ändern. Unser Telefondienst ist bereit und nimmt unter der Nummer 06323 9399140 jeden Dienstag von 16-18 Uhr und am Donnerstag von 10-12 Uhr die Anrufe entgegen.

Erstmals lud die AG zu einem Kaffeenachmittag mit Gelegenheit zu Brettspielen ein. Genutzt wurde das Angebot von Jung und Alt und wird



FOTOS (2): A. SCHLOSSER

sicher im nächsten Jahr wieder im Programm sein.

Außerdem wurde ein Flyer für die Neubürger erstellt, der über die wichtigsten Dinge in und um unser schönes Dorf informieren soll.

Ebenso haben wir über den

Tellerrand geschaut und unser Projekt bei der Pflegekonferenz SÜW und in Mainz bei der Veranstaltung zu engagierten Nachbarschaften vorgestellt. Dort wollen wir auch weiterhin mitarbeiten und uns neue Ideen und Anregungen holen. Seien Sie also gespannt, was wir uns 2016 für unsere Dorfgemeinschaft einfallen lassen. ■ (as)



Weingut Paulushof

Paul und Martina Hilsendegen

Qualitätsweine,
Liköre und Brände
direkt vom Erzeuger.



Mühlstraße 15 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 98 01 15

RaumDesign
Norbert Hund

Schafstrasse 17
67482 Venningen
Tel. 06323 / 7707
Fax 06323 / 7787

Wie immer ein tolles Erlebnis

Brotbacken am Gründonnerstag

Wie in jedem Jahr so hieß es auch 2015: Hände waschen und loskneten. Ab 10 Uhr war im Pfarrzentrum das Brotbacken für die Agapefeier am Abend. Viele Venninger Kinder, aber auch Kinder aus Böbingen, Freimersheim, Kirrweiler und Maimkammer kamen zusammen, um gemeinsam zu arbeiten. Wer fertig war mit Teigkneten, konnte losziehen und für den Blumenschmuck sorgen. Dann mussten die Tische gerichtet



und gedeckt werden. Die KjG war wieder mit einem Bastelangebot für den Tischschmuck dabei und wurde von den Kindern kräftig unterstützt. Anschließend wurden die Brote geformt und verziert. Alle waren mit viel Spaß dabei. So ist es kein Wunder, dass das Brot lecker war, die Tische herrlich geschmückt waren und am Abend jeder nach der Agapefeier eine Bastelei mit nach Hause nehmen konnte. ■ (as)

FOTOS (3): A. SCHLOSSER



METALLBAU SCHNEIDER

Treppe, Tore
Stahlbau
Edelstahlverarbeitung

Lerchenweide 1 • 67480 Edenkoben

Telefon: 0 63 23 / 98 97 74 • Fax 93 69 70

*Wir backen,
Sie genießen!*

Bäckerei Franz Kopp

Hauptstr. 26 • 67482 Venningen
Telefon: 0 63 23 / 22 22

Lebensnahe Rentnerg'schicht im Pfarrzentrum im Rampenlicht „Worschdezibbel-Theater“ im Unruhestand

Unruhig geht es bei der „Worschdezibbel“-Theatergruppe schon seit 34 Jahren zu. Das beginnt mit der Auswahl eines geeigneten Stücks, oft in letzter Minute, und zieht sich durch Proben und Bühnenaufbau bis zur Premiere, bei der dann der Stress der vergangenen Wochen vergessen wird.

Anders in diesem Jahr. Da wurde die Unruhe auf die Bühne gezaubert, und zwar durch einen Mann, der mit einem neuen Lebensabschnitt konfrontiert wird: Julius Blank, von Thorsten Bischoff „rentnertreu“ dargestellt, geht nach 43 Jahren und fünf Monaten Berufsleben in den Ruhestand. Unvorstellbar für seine Ehefrau Therese (Silvia Geiger, wie im wahren Leben), die das Haus und die Familie versorgt, eine kleine Pension betreibt, „Sturm der Liebe“, Kaffeeklatsch und Tupperabende liebt und ihre Freizeit am liebsten mit ihren Freundinnen Karola Brand (Christiane Braun) und Gisela Streicher (Margarethe Thomas, überzeugend resolut) verbringt. Während Julius im Büro verabschiedet wird, bereiten die Nachbarn zu Hause eine kleine „Rentnerfeier“ vor, was bereits zu erheblichen Problemen führt (Schreibt man Rente mit „t“ oder mit „d“?). Mit dem Erscheinen von Therese, Julius



FOTO: ORTH

und dessen langjähriger Sekretärin Lieselotte Schlüpfer (Birgit Lutz) kann die Fete starten. Dabei dürfen selbstverständlich auch Töchterchen Sabine (Elena Brand) und „Verdachtschwiegersonn“ Stefan Schalk (Philip Jung, mit allen Wassern gewaschen) nicht fehlen. Höhepunkt der Familienfeier wird das Ständchen „Auch in der Rente“, das die Gratulanten für den Neurentner vorbereitet haben und ihm mit „Klavierbegleitung“ singen. Als Geschenk erhält Julius eine Angel.

Während Julius Freunde Franz-Martin Brand (Michael Seckinger) und Erwin Strei-

cher (Volker Geiger) bereits Pläne für gemeinsame Unternehmungen schmieden und sich schon bei der „Hasenjagd“ auf „Malle“ sehen, wird Therese schlagartig mit der Erkenntnis konfrontiert, dass ihr gewohntes „Lotterleben“ ein jähes Ende hat. Denn ihr frisch pensionierter und handwerklich völlig talentfreier Ehemann hat sich vorgenommen, sowohl das Haus als auch seine holde Gattin zügig auf Vordermann zu bringen. Schließlich hat sie ja keine Ahnung davon, was es heißt, wie er in einer Firma zu arbeiten. Und so halten Jour-Fix (selbst Franz-Martin und

Erwin haben davon keine genauen Vorstellungen), Teambildungsmaßnahmen und Businesspläne im Hause Blank ihren Einzug. Sogar das Mittagessen wird per Brainstorming geplant. Dagegen sind selbst Tochter Sabine und ihr Freund Stefan zunächst machtlos.

Therese ist am Rande des Wahnsinns und auch bei ihren Freundinnen Gisela und Karola ist nichts mehr so, wie es einmal war. Angespornt von ihrem Freund Julius und dessen Seminarkollegen Karl Dall (Jürgen Leibfried) beginnen nun auch Franz-Martin und Erwin mit der „Optimierung“ ihrer

Die Worschdezibbel-Termine 2016

Samstag	05. März
Sonntag	06. März
Freitag	11. März
Samstag	12. März
Sonntag	13. März

Mittwoch	16. März
Freitag	18. März
Samstag	19. März
Sonntag	20. März



Ehefrauen. Die Nerven liegen blank. Scheidungen erscheinen aussichtslos, denn die Chancen akzeptable, ledige „Ladenhüter“ zu erwischen, geht mit zunehmendem Alter gegen null. Als einzige Alternative droht eine Brücke als Unterschlupf. Doch „Verdachtsschwiegerson“ Stefan weiß Rat, er findet einen anderen Ausweg für die genervten Frauen. Er (er-)findet für die Ehefrauen einen Job und schickt sie zu Beginn gleich auf ein 14-tägiges Seminar.

Kein Problem für die Herren der Schöpfung. Sie sind davon überzeugt, das bisschen Haushalt mit links zu meistern und nebenher noch locker stundenlang angeln zu können (Hier sei daran erinnert, dass Julius mit der geschenkten Angel einen erfolgreichen Probewurf absolviert hat.!) Doch schon nach kurzer Zeit verwahrlosen die Wohnungen. Es türmen sich leere Spaghetti- und Raviolidosen auf, frische Unterwäsche wird zur Mangelware und der Umgang mit einem Bettüberzug wird zu einer echten Herausforderung für die Herren. Trotz Fräulein Schlüpfers helfender Hand sehnen sich die Herren nach der alten „Weltordnung“ zurück. Schließlich können sie sich künftig nicht mehr auf den „lila Schlüpfer“ verlassen, denn die hat sich an Karl Dall dran gemacht. Die verreisten Damen brechen kurzum das von Stefan inszenierte Seminar ab und kehren gut erholt zu ihren hilflosen Männern zurück - mit einer haushohen

Rechnung ... Und weil alles ein gutes Ende nimmt, beschließt man, gemeinsam essen zu gehen. Wohin? Brainstorming ist angesagt!

„Wie dehääm“ waren die Kommentare vieler unserer Zuschauerinnen, die einen Rentner zuhause haben, nachdem sie die Komödie erlebt hatten. Diese Aussagen waren für die zehn Schauspieler/innen das größte Kompliment für ihre tollen Leistungen bei den neun Vorstellungen im Pfarrzentrum. Die zahlreichen Zuschauer, die die Vorstellungen in der Zeit vom 7. bis 22. März 2015 im Pfarrzentrum besucht hatten, dankten der „Worschdezibbel“-Theatergruppe mit Jürgen Jung als Regisseur und Ilona Andres als Souffleuse mit reichlich Applaus für die absolut gelungenen Aufführungen des lebensnahen Lustspiels vom Ruhestand. Das Stück stammte aus der Feder der Erfolgsautorin Regina Rösch, die uns schon einige Vorlagen lieferte. Das Bühnenbild war wieder in Teamarbeit von den „fleißigen Worschdezibbel“ erstellt worden.

Der Venninger Heimatverein dankt allen, die bei der Durchführung der Theatersaison 2015 irgendwie behilflich waren, sei es in der Küche oder am Ausschank, durch Kuchenbacken, beim den Kartenverkauf oder auf sonstige Weise. Ein „Herzliches Dankeschön“ gilt auch den zahlreichen, treuen „Worschdezibbel“-Fans, die unsere Vorstellungen seit Jahren immer wieder besuchen. ■ (jj)

„Worschdezibbel“ auf der Landesgartenschau



FOTO: WORSCHDEZIBBEL

Am Sonntag, 13. September, zog es uns zur Landesgartenschau nach Landau. Wir trafen uns am Haupteingang und konnten nach dem Eintritt gleich der ersten Durchfahrt des kleinen „Blumenkorsos“ beiwohnen und die tollen Wagen bestaunen. Danach fuhren wir gemeinsam eine Runde mit dem „Bähnel“ um erste Eindrücke zu gewinnen

und Informationen zu erhalten. Anschließend erkundeten wir das Gelände in zwei Gruppen, trafen uns jedoch (und viele andere Venninger) immer wieder. Nach einer kleinen Stärkung beendeten wir diesen kleinen „Worschdezibbel“-Familienausflug am späten Nachmittag gemeinsam wieder an der „Blütenpromenade“. ■ (jj)

Weingut & Destillerie Marienhof



Edenkobener Straße 18
67482 Venningen
Tel. 0 63 23 - 57 27
info@der-marienhof.com

Öffnungszeiten Verkauf:
Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr
Sa., 8.00-14.00 Uhr
www.der-marienhof.com

Allianz

Christian Willem

Generalvertretung der Allianz Beratungs & Vertriebs-AG

Spitalstraße 16
67480 Edenkoben

Telefon: 063 23 1824
Telefax: 063 23 81483

christian.willem1@allianz.de

Wochenendfahrt in die sächsische Museums-, Musik- und Messestadt Leipzig

Die „Worschdezibbel“ unterwegs

Am Donnerstag, 14. Mai 2015, starteten wir um 6 Uhr in Venningen zu unserer Wochenendfahrt nach Leipzig. Nach der ausgiebigen Frühstückspause an einer Autobahnraststätte fuhren wir weiter in die Stadt mit der ersten Fußgängerzone in Deutschland: Kassel (1953). Dort verbrachten wir die Mittagspause und besichtigten die Parkanlagen um Schloss Wilhelmshöhe, der Sommerresidenz Kaiser Wilhelms II. sowie das Wahrzeichen von Kassel, den 71 Meter hohen Herkules. Die grandiosen Wasserspiele, die größte Attraktion des englischen Landschaftsparks, konnten wir leider nur im Film bewundern. Beim Abstieg vom Herkules hinunter zum Schloss parallel zur Kaskadentreppe konnten wir eine herrliche Aussicht auf die Stadt und die fünf Kilometer lange, schnurgerade Wilhelmshöher Allee genießen. Am Nachmittag fuhren wir dann weiter zu unserem Quartier im Leipziger Stadtteil Windorf.

Freitags war „Leipzig zum Kennenlernen“ angesagt. Da man nicht alles, was Leipzig zu bieten hat, zu Fuß erreichen kann, begannen wir den Tag mit einer Rundfahrt mit unserem Bus und interessanten Geschichten einer Stadtführerin. Die Fahrt ging zunächst in den Stadtteil Plagwitz, auch „Klein-Venedig“ genannt und das noble Waldstraßenviertel. Neben dem Schillerhaus und dem Gohliser Schlösschen passierten wir das Neue Rathaus und das Bundesverwaltungsgericht. Beim 1913, nach 15 Jahren Bauzeit, eingeweihten Völkerschlachtdenkmal, das an den Sieg der alliierten Truppen im Jahr 1813 über Napoleon erinnert, legten wir eine Pause ein, um das monumentale, 91 Meter hohe Bauwerk, auf uns wirken zu lassen. Vorbei an der russischen Ge-



FOTO: WORSCHDEZIBBEL

dächtniskirche, die 1912 / 1913 zu Ehren der 22.000 russischen Gefallenen der Völkerschlacht errichtet wurde, fuhren wir zur Mittagspause in die Innenstadt. Nach einer Stärkung erkundeten wir die City bei einem zweistündigen Rundgang in zwei Gruppen zu Fuß. Wir lernten Leipzigs Passagen, Handels- und Messehöfe und ihre Geschichten kennen. Auch die Stadtkirchen St. Thomas und St. Nikolai (1989: Montagsgebete, Beginn der Friedlichen Revolution) standen auf unserem Programm. Am Augustusplatz sahen wir das Gewandhaus, die Oper und die Universität und trafen am Marktplatz mit dem Alten Rathaus, der Alten Ratswaage und dem Königshaus auf kulturhistorische Zeugen der

Stadt- und Messegeschichte. Nach einer individuellen Pause fuhr uns dann Anja, unsere sympathische Busfahrerin, zurück zum Hotel.

Nach dem Motto „Der Natur auf der Spur“ gingen wir samstags auf Entdeckungsrei-

se in den Leipziger Zoo, der mit seinem innovativen Konzept „Zoo der Zukunft“ und der Tropenerlebniswelt „Gondwanaland“ einer der vielfältigsten Tiergärten der Welt ist. Danach blieb noch etwas Zeit für die Kaufhäuser und Boutiquen in der Innenstadt, die keine Wünsche offen lassen. Obwohl Leipzig keine Sperrstunde kennt, wollte niemand die Nacht zum Tag machen.

Am Sonntagmorgen traten wir mit unvergesslichen Erlebnissen die Heimreise an. Am Nachmittag legten wir in Bensheim an der Bergstraße noch eine zweistündige Pause ein, um bei einem historischen Rundgang etwas über die Stadt und ihre Geschichte zu erfahren. Zu unserer Überraschung trafen wir am Marktbrunnen, wo wir unseren Stadtführer erwarteten, Barbara Bischoff, die von Venningen nach Bensheim verzogen ist. Gemeinsam mit Bensheim haben wir Venninger auch einen Dalberger Hof und eine Katholische Pfarrkirche mit St. Georg als Patron.

Pünktlich und zuverlässig wie immer brachte uns unsere Busfahrerin Anja Hinderberger zu unseren Zielen und auch wieder nach Hause. Nach einer Ehrenrunde um den Kreisel konnten wir um 19 Uhr den Bus in der Dalbergstraße in Venningen verlassen. ■ (jj)



☎ 06323-8037093

☎ 0173 9193292

www.sticken-4you.de
info@sticken-4you.de

Besticken von Handtüchern, T-Shirts, Base-Caps
etc. nach Ihren Wünschen

Regina Borggreve
Gartenstraße 17
67482 Venningen

Kinderferientag der KjG Venningen „Chaos im Märchenwald“

Am Donnerstag, dem 3. September 2015, fand der alljährliche Kinderferientag der KjG Venningen im Pfarrzentrum statt. Nachdem sich alle Teilnehmer um 10.00 Uhr im Märchenwald eingefunden hatten, wurden sie von den anwesenden Märchenfiguren begrüßt und sogleich vor eine schwierige Aufgabe gestellt: Aufgeteilt in zwei Gruppen galt es das Rätsel um die verschwundene Krone zu lösen. Um das Versteck zu finden, mussten Bilderrätsel gelöst werden, die die Gruppen zu verschiedenen Orten im Dorf führten. Dort galt es dann einen Hinweis zu finden und mithilfe eines Rätsels das gesuchte Märchen zu erraten. Unterbrochen wurde die Suche immer wieder von Wettkampfspielen wie Eierlaufen, Sackhüpfen oder Montagsmaler. Nachdem sich alle Ritter und Prinzessinnen mit Pizzabrötchen gestärkt hatten, wurden am Nachmittag verschiedene Workshops wie Filzen oder Knete herstellen angeboten. Auch die Möglichkeit, Discokugeln zu verzieren und Schokofrüchte herzustellen,



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

len, bestand. Nach dem Abendessen folgte der Film „Die Rotkäppchenverschörung“ und schließlich die Nachtwande-

lung. Am nächsten Morgen begann nach dem Frühstück das große Aufräumen und nach einem abschließenden Bierde-

ckelmatch kehrten um 11.30 Uhr alle Teilnehmer wohlbehalten aus dem Märchenwald zurück. ■ (ms)



GRUPPENSTUNDEN DER KJG

Nach Jungengruppe (8. + 9. Klasse)

Absprache: Leitung: Lukas Spies, Jonathan Teller
Daniel Carpagne

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Jungengruppe (1. - 6. Klasse)

Leitung: Simone Wenz, Hanna Suhr,
Michael Schlosser & Felix Kiehl

Freitag: 16.00 - 17.00 Uhr

Mädchengruppe (1. - 6. Klasse)

Leitung: Regina Spies & Katharina Schlosser

Freitag: 17.00 - 18.00 Uhr

Mädchengruppe (12. + 13. Klasse)

Leitung: Carolin Wenz & Magdalena Schlosser

Ort: Gruppenraum im Pfarrzentrum

Einfach kjgenial:)

Weingut Hund

D-67482 VENNINGEN · HAUPTSTR. 3 · TEL. 0 63 23 / 39 70 · FAX 0 63 23 / 98 18 70

PFALZ

*Der Kenner findet hier
junge, frische
aber auch
gut gelagerte, ausgereifte Weine.
Die Freunde des Weines wissen dies zu schätzen.*

Basteln für Misereor Coffee Stop



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

Wie schon die beiden Jahre zuvor gestaltete die KjG auch dieses Jahr im Frühjahr zusammen mit der kfd Venningen einen Coffee Stop. Während die Frauengemeinschaft Getränke aus fairem Handel und viele kleine Leckereien anbot, hatte die KjG in tagelanger Vorarbeit Fensterbilder und Tontöpfe

vorbereitet. Am 22. März, in Anschluss an den Gottesdienst wurden die fertigen Erzeugnisse dann zum Verkauf angeboten und fanden regen Absatz. Der Erlös von 236 Euro wurde zusammen mit dem Spendenerlös der kfd an Misereor überwiesen.

Herzlichen Dank an alle Bastler. ■ (ms)



Geisterbahn auf der Empore Fronleichnam und Pfarrfest

Am 4. Juni 2015 um 8.00 Uhr morgens trafen sich Kommunionkinder und KjG zusammen mit dem Gemeindereferenten Hr. Kiefer, um einen Altar für die Fronleichnamprozession vorzubereiten, der dieses Jahr an die vielen Menschen auf der Flucht erinnerte. Nachdem die Konturen mit Kreide vorgezeichnet worden waren, machten sich alle daran sie mit Gras, Sägespänen und Blumen auszufüllen. Pünktlich um 9.00 Uhr war das Werk vollendet, sodass die Prozession um 9.30 Uhr beginnen konnte.

Im Anschluss an das Fronleichnamfest folgte traditionell das Pfarrfest, das im Pfarrzentrum und um die Kirche herum stattfand. Die KjG war mit einem Mal- und Basteltisch vertreten. Außerdem war auf der Empore eine Geisterbahn aufgebaut worden, die zuvor in wochenlanger Kleinarbeit zusammengebastelt worden war. Nachdem die Besucher sich in die Dunkelheit hineingewagt hatten, wurden sie von Zombies, Mumien und furchterregenden Geräuschen erschreckt, und waren allesamt froh wieder heil ans Tageslicht zu gelangen. ■

(ms)



FOTOS (2): M. SCHLOSSER

Aufstehn zum Leben Frühschichten der KjG

„Aufstehn zum Leben“ lautete der Titel für die Frühschichten in der Fastenzeit 2015. Die KjG Venningen lud dabei zum gemeinsamen Start in den Tag ein. Treffpunkt war am 11.03., 18.03., 25.03. und 01.04. um 6 Uhr. Auch in der Adventszeit

finden Frühschichten mit dem Titel „Hier und Jetzt?“ am 02.12., 09.12. und am 16.12. um 6 Uhr morgens und am 23.12. um 8 Uhr morgens in der Kirche statt. Anschließend gibt es im Pfarrzentrum ein gemeinsames Frühstück. ■ (ms)



METALLBAU
LANDMASCHINEN
Wartung u. Reparatur
SCHMIEDE

MATHIAS DÖRR
76829 LD - Wollmesheim
Hauptstraße 8
TEL./FAX 0 63 41 / 93 98 57

Schneewittchens Schwiegermutter – eine aus Venningen?

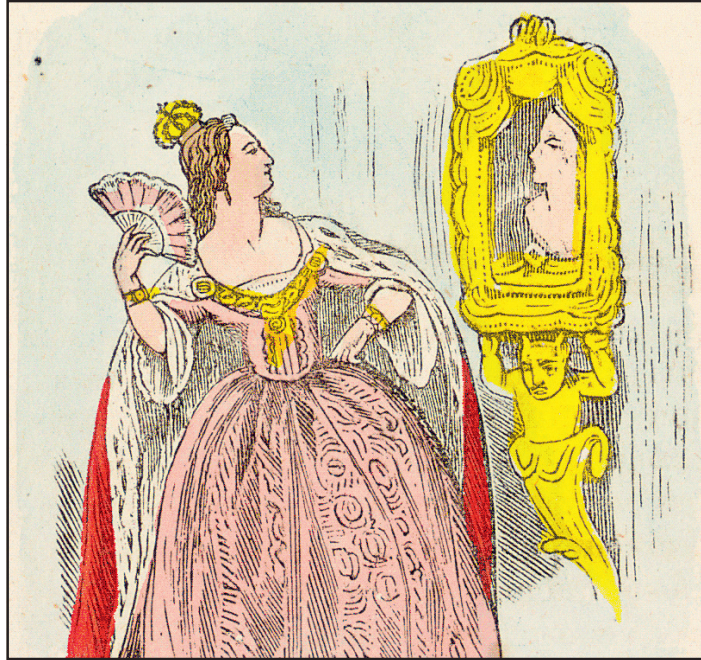
Wer kennt Sie nicht, die gesammelten Märchen und Sagen der Gebrüder Grimm aus den deutschen Landen, die Kinder wie Erwachsene seit jeher in den Bann ziehen.

Schneewittchen, eines der berühmtesten Märchen vergangener Zeiten. Wer war dieses wunderschöne Geschöpf mit schneeweißer Haut, eben-schwarzem Haar und von überaus grazilem Anmut? Die wohl unumstößliche Antwort gibt das Städtchen Lohr am Main. Ein mittelalterliches Kleinod an schmucken Häusern, engen Gassen, einem wunderschönen Schloss und weitläufigen Wäldern im tiefen Spessart. Hier soll sie gelebt haben, so der Heimatforscher Dr. Karlheinz Bartels, Apotheker und Fabuloge (Fabulogie: eine Art der wissenschaftlichen Ergründung von Überlieferungen und Volksgeschichten).

Nach bestätigten Erkenntnissen wurde Schneewittchen hier in Lohr im Schloss der Kurfürsten im Jahre 1725 geboren. Maria-Sophia-Margarethe-Catharina Freifräulein von Erthal, war ihr angeborener Name und Titel.

Chronisten charakterisierten Maria-Sophia als einen Engel an Barmherzigkeit und Güte. Wohl-tätig gegenüber Armen und Notleidenden, voller Liebesswürdigkeit und von außergewöhnlicher Schönheit und Liebreiz. Für die Volksseele des Spessarts und der Stadt Lohr das Idealbild eines Königskindes, bereits zu Lebzeiten märchenhaft verklärt.

Ihr Vater, Phillip-Christoph von Erthal, war der Kurmainzische Oberamtmann des Oberamtes Lohr von 1719 - 1748. Als Außenminister des Mainzer Kurfürsten hielt er direkte und enge Kontakte zu Kaisern und Königen in ganz Europa. Seine Hoheit residierte mit Familie natür-



lich im Schloss in Lohr, was auch sein Amtssitz war. Nach dem Tode von Maria-Sophias Mutter im Jahre 1741 heiratete der Vater zum zweiten Male.

Claudia-Elisabeth von Venningen wurde die Stiefmutter von Philipp-Christophs sieben Kindern. Überlieferungen zufolge war die von Venningen eine herrschsüchtige Frau, die ihre eigenen in die Ehe miteingebrachten Kinder den absoluten Vorzug gegenüber den angeheirateten Lohrern Halbweisen gab.

Rund um die Stadt Lohr wurden zu dieser Zeit besonders reich verzierte und exklusive Spiegel in meisterlicher Tradition hergestellt. Diese galten damals als so wertvoll und edel, dass man ihnen viele Eigenschaften nachsagte: unter anderem, dass die Spiegel eine besondere Gabe hätten. Der Spiegel der Stiefmutter hatte einen goldenen Rahmen. Dieser hatte und hat noch heute einen Spruch bezogen auf die Selbstliebe der Stiefmutter „Amour Propre“. Der Spiegel ist wohl noch heute im Schloss Lohr zu besichtigen. Dieser Aufdruck hat wohl der eifersüchtigen Claudia-Elisabeth von

Venningen keine Ruhe gelassen.

Im waldreichen Spessart wurde in jener Zeit nach Eisenerz gegraben. Diese Erzminen sowie auch die Glashütten und Spiegelmanufakturen brauchten viel Holz. Kleinwüchsige Menschen waren unter Tage eingesetzt, um das Erz für die Verhüttung abzubauen. Somit war auch hier die Möglichkeit einen Sarg aus Glas herzustellen gegeben.

Weiter in der Geschichte:

Die Spiegel aus Lohr waren so filigran & aufwendig gearbeitet, dass diese damals als exklusive und teure Geschenkartikel in den europäischen Fürsten- und Königshäusern zu finden waren. Ein Sinnspruch auf einem Rahmen der Spiegel lautet: „Elle brille à la lumière“ - was übersetzt heißt: „Sie ist so schön“. Auch dieser Spiegel ist im Schloss zu besichtigen. Schneewittchen wusste durch die Traktate der Stiefmutter, dass sie im Schloss und im Umland nicht mehr sicher sein konnte. So floh sie über die Landesgrenzen hinweg in die Grafschaft Hanau.

Hier über den sieben Bergen traf sie die sieben Zwerge. Heute noch ist ihr Fluchtweg

als Schneewittchen-Wanderweg ausgedeutet. Somit kann das Märchen beginnen und enden.

Schneewittchen die schöne Maid wurde berühmt. Stiefmutter und Spiegel ebenfalls. Und wenn dich einer fragt, ob die böse Stiefmutter wirklich eine Adelige aus Venningen war, kannst Du zur Antwort geben: Ja, aber es gibt zweimal Venningen. Das eine ist unser geliebtes Heimatdorf – linksrheinisch gelegen. Das zweite Venningen ist der Familienname derer von Venningen in rechtsrheinischen Neidenstein.

Möge die Geschichte richten, woher die Stiefmutter stammte. Ich weiß sicherlich, aus unserem Dorf können gar keine solch verbitterten, bösen Menschen leben. Doch das Märchen Schneewittchen bleibt für alle Zeiten untrennbar verbunden mit dem Namen Venningen. ■ (gw)

Weinessigget

Doktorenhof

Zeit
für saure
Sinnlichkeit

Raiffeisenstr. 5 – 67482 Venningen
Tel: 06323-5505 – Fax: 06323-6937
www.doktorenhof.de

Die Entstehungsgeschichte von Caro's CAFÉ & STYLE

Venningen hat jetzt ein Café

Sichtlich nervös war Carolin schon, als sie den Pachtvertrag zur Nutzung der ehemaligen Metzgerei Thiery unterschrieb. Ob so eine Unternehmung auch Früchte tragen wird und genügend abwirft? Na, optimistisch ist die aus Landau-Godramstein stammende Carolin Hochdörffer schon und nicht weniger motiviert. Das merkt man ihr an. Schließlich bedeutete so eine Aufgabe einen großen Schritt und der Beginn einer selbständigen Tätigkeit. Angefangen hat alles Anfang des Jahres, als Carolin einen Blick in die Schaufenster der leeren Verkaufsräume in der Venninger Hauptstraße warf und ein Schild sah, auf dem stand: „Zu vermieten“. Nach erster Kontaktaufnahme mit Familie Kiehl und der Frage, ob denn die Räume ausschließlich für Metzgereien zur Verfügung stünden, war der Weg offen für ein neues Projekt in Venningen. Schließlich gab man grünes Licht, dass nicht nur Fleischereibetriebe, sondern auch alles andere in den Räumen betrieben werden kann. Die ersten Gespräche mit dem Gemeinderat wurden geführt und das Vorhaben vorgestellt. Nun musste alles ganz schnell gehen, man wollte ja noch vor dem Weinfest offen haben, um so, mitten auf der Festmeile, gleich für neue Kunden zu wer-



FOTOS (4): HOCHDÖRFFER & LUTZ

ben. Rückenwind erhielt Carolin von Anfang an von ihren Eltern, von ihrem Partner Daniel Lutz und dessen Eltern, wobei sich Dieter Lutz als regelrechter Polier in Sachen Umbaumaßnahmen/Renovierungen erwies. So wurde erstmal ein Bauantrag zur Nutzungsänderung gestellt, was sich im Nachhinein als größte Hürde während des Umbaus erwies. Neben unzähligen Behördengängen und teilweise zeitraubenden Telefonaten mit den zuständigen Stellen wurde auf der Baustelle gestrichen,

gebohrt, gehämmert, erneuert und modernisiert. Manches, wie zum Beispiel die Deckenkonstruktion oder der Bodenbelag im Obergeschoß wurde so belassen. Es wurden außerdem Brandschutzmaßnahmen installiert und die Gegebenheiten den behördlichen Vorschriften angepasst. Große Hilfe erhielt Familie Kiehl, die als Bauherr für den Umbau verantwortlich war, vom Architekten Klaus Zörcher, der schon so manches Projekt in Venningen vorbildlich umgesetzt hatte.

Gegen Sommer hin wurde die Zeit immer knapper, der Eröffnungstermin musste sogar um zwei Wochen verschoben werden. Letztendlich wurden dann doch alle Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt und pünktlich zum Weinfest eröffnet. Die ersten neugierigen Besucher konnten so schon einen ersten Eindruck von den neu gestalteten Räumlichkeiten mit den neuen Geräten und Maschinen bekommen. Diese zeichnen sich letzten Endes im Erdgeschoß durch einen groß-

Jeden Sonntag frische
Crêpes

CAFÉ & STYLE
Caro's

Kaffeespezialitäten · Frühstück
Selbstgebackene Torten und Kuchen

Deko- und Geschenkartikel von Formano
Aktuell: Weihnachtsdekoration

Caro's CAFÉ & STYLE

Inh. Carolin Hochdörffer | Hauptstraße 16 | 67482 Venningen
Telefon 06323.8034161 | www.caros-cafeundstyle.de

Simone Haunberger
Fotografie

Familien- und Kinderportraits
Produktfotografie
Natur- und Tierfotografie
Veranstaltungen
Bildbearbeitung
Fotobücher

Simone Haunberger, Dalbergstraße 24, 67482 Venningen/Pfalz
Telefon: 06323-989860, s.haunberger@web.de
www.pfalz-pictures.de



en Verkaufsraum, einen Toilettenraum und eine Küche aus. Der Verkaufsraum beinhaltet auf der linken Seite den Bereich der Dekoartikel und auf der rechten Seite eine Sitzgruppe für maximal zehn Personen im klassischen Café-Stil. In der Mitte befindet sich ein großer Tresen, auf welchem die Kaffeemaschine, zwei Mühlen für frisch gemahlenen Kaffee und die Kuchenvitrine Platz finden. Im Obergeschoß findet man ein Personal-WC, einen kleinen sowie einen großen Lagerraum und das Büro.

Durch das Anbieten von kleinen Snacks, Getränken und Kaffeespezialitäten konnten somit die ersten Kunden am Weinfest-Wochenende gewonnen werden. Eine Woche nach dem Weinfest, genauer gesagt am 25. Juli, war es dann soweit - das Café nahm, nach einer schön gestalteten Eröffnungsfeier, seinen Regelbetrieb auf. Neben Segensworten der Geistlichen (Pfarrerin Elke Wendler-Krüger und Pfarrer Marco

Richtscheid) erhielt die merklich aufgeregte Carolin noch Grußworte des Beigeordneten Jürgen Leibfried sowie von der kurz zuvor gekrönten Weinprinzessin Desiree I. Die neue Inhaberin bedankte sich bei allen Beteiligten und lud die Gäste zu einem Sektempfang nebst Buffet ein. Geöffnet hat das Café nun immer werktags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr (außer dienstags) sowie sonntags von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Das Angebot von Caro's CAFÉ & STYLE ist vielfältig. Es erstreckt sich über diverse Kaffeespezialitäten, Tee und Kakao. Täglich werden verschiedene Kuchen und Torten frisch gebacken. Dabei wird stets auf Hausgemachtes geachtet. Eine kleine Frühstücksauswahl ist ebenfalls Teil des Angebotes. Ebenso werden alkoholfreie Getränke sowie Traubensecco, alkoholfreies Hefeweizen und, in den Sommermonaten sehr beliebt, alkoholfreier Hugo angeboten.

Neben der Gelegenheit zum Verweilen bietet Caro's CAFÉ

& STYLE auch eine kleine, aber feine Auswahl an Dekoartikeln von Formano. Ob Vase, Schale, Skulptur oder Lampe, für jedermann ist etwas Passendes zum Verschenken dabei. Sehr gefragt sind beispielsweise die Schlüsselhänger oder die putzigen Yoga-Frösche. Darüber hinaus bietet das Café auch verschiedene Produkte aus Venningen an. Allen voran der Flaschenwein der Jungwinzer Venningen („ON THE WAY“), sowie „der Glücksjäger“ - eine Eigenkre-

ation von Andreas Pfaffmann-Wiedemann. Der trockene Riesling und der ebenfalls trockene Weißburgunder sind als Sorten direkt erhältlich.

Nun hat auch die Weihnachtsdekoration in das Café Einzug gehalten. Carolin ist stolz auf das bisher Erreichte und wünscht ihren Gästen schon jetzt ein paar erholsame Weihnachtstage und freut sich über viele neue Besucher in den Wintermonaten. ■ (dl)



Sanitär

Kundendienst

Heizung

Weiskopf

GmbH

Klosterstrasse 66a
67480 Edenkoben
www.Heizung-Edenkoben.de

Tel 06323 989 432
Fax 06323 989 433
WeiskopfGmbH@t-online.de

ZWEIRAD

JUNG

Ihr Meisterfachbetrieb

für 2-Räder

67482 Venningen • Edenkobener Str. 6

Tel. 06323/6861 oder 3979 • Fax 2583

Kirchenchor blickt auf 200 ereignisreiche Jahre zurück

Geburtstagsfest zum Jubiläum

Aufgrund des noch vorhandenen „Verzeichniß der Chorsänger zu Venningen 1844“ lässt sich aus der Frühzeit des hiesigen Kirchenchores nachweisen, dass bereits im Jahre 1815 von den Chorsängern ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen war. Man darf daher annehmen, dass der Kirchenchor Venningen zu den ältesten Chören in Deutschland zählt.

Während des 2. Weltkrieges ruhte das aktive Vereinsleben; die Neugründerversammlung fand 1946 statt. In den Nachkriegsjahren sorgte der Chor neben musikalischen Auftritten auch für Theaterabende in den Wintermonaten. Gesellig war man damals schon und einmal im Jahr gab es einen gemeinsamen Ausflug.

Bei allen herausragenden Ereignissen in Venningen war der Chor beteiligt: Jubiläen, Primizen der aus Venningen stammenden Pfarrer, 1100 JahrFeier (1959), Einweihung des Kindergartens (1962 und 2007), Altarweihe nach den Renovierungen der Kirche (1968 und 1997), Einweihung des Pfarrzentrums (1984) und 1150 JahrFeier (2009). Auch bei den örtlichen Veranstaltungen während der Jahre war der Kirchenchor beteiligt, z.B. an Wein- und Liederabend, am Pfarrfest und



FOTO: ORTH

beim Gedenken am Ehrenmal. Von 1970 bis 1978 und 1981 bis 1992 leitete Lothar Belz den Chor. Annette Seiter war 1979-1980 und Wolfgang Fuhrmann 1993 verpflichtet. Seit 1994 steht der Chor unter der Leitung von Astrid Schlosser. Beständig sind auch die Vorstände des Chores. Nachdem Otmar Wintergerst ab 1951 die Geschicke des Chores leitete, folgte ihm Karl Keiler 1989 als Vorstand des Kirchenchores. Otmar Wintergerst wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. 2009 ging die Leitung des Vereins an Monika Gerbes über

und die Generalversammlung ernannte Karl Keiler zum Ehrenvorsitzenden. Mittlerweile herrscht Frauenpower in der Vorstandschaft des Vereins. 2. Vorsitzende ist seit 1994 Annette Lutz. Einziger Mann ist Dieter Deck, der seit 1984 die Kasse des Vereins führt. Auch im Chor ist Männermangel.

Durch Verluste, vor allem in den Männerstimmen, ist seit September 2014 ein vierstimmiges Singen im gemischten Chor nicht mehr möglich. Seit Januar 2015 singt der Chor nun dreistimmig und kann leider Auftritte im Freien, wie z.B. bei

der Gedenkfeier am Ehrenmal, nicht mehr ermöglichen.

Seit 2011 lädt der Chor immer wieder ein, für bestimmte Projekte zeitbegrenzt im Chor mitzusingen. Dieses Angebot wird über Venningen hinaus gerne angenommen. Dann ist auch wieder ein vierstimmiges Singen möglich, wie bei der Feier des 200 jährigen Jubiläums.

Auch dieses Mal hat der Chor wieder stimmkräftige Verstärkung erhalten. Neben den 25 Mitgliedern des Kirchenchores waren 15 Projektchorsängerinnen und Sänger beim Jubiläum aktiv.

Brautlädchen J. Kern
 Alles für Braut- & Bräutigam
 „Unsere Philosophie“
 Ihr schönster Tag im Leben beginnt bei uns
 Wir führen Brautkleider von Gr. 36 bis 56
 sowie faszinierende Abendmode
 Röhrstr. 22 · 67482 Venningen
 Tel: 06323-6398
 Homepage: www.brautlaedchen.de
 Öffnungszeiten:
 Mi + Do 17:00 - 20:00 Uhr
 Fr 14:00 bis 20:00 Uhr
 Sa 10:00 bis 16:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

med. Fußpflege
Fußreflexzonen-Therapie
Krankengymnastik • Massagen
 - nur Hausbesuche -
 Termine nach Vereinbarung
M. Vorstoffel • Venningen
Telefon 063 23/93 7900



FOTO: HERRMANN



FOTO: HERRMANN

Den Festgottesdienst am 5. Juli 2015 gestaltete der Chor, unterstützt durch Musiker des Musikvereins Diedesfeld und Juliane Schlosser (Mitglied des Chores) an der Orgel, mit einer erfolgreichen Aufführung der Messe in B von Christopher Tambling (1964-2015). In der Festpredigt griff Diözesanpräses Markus Magin die Frage auf: Was ist der Mensch? Er kam zum Schluss, dass gemeinsames Singen - was ja in Venningen 200 Jahre lang Bestand hat - einen Großteil des Menschseins ausmacht. Musik verbindet uns Menschen.

Landrätin Riedmaier lobte am Ende des Gottesdienstes

den erhabenen Gesang und zeigte ihre Begeisterung darüber, dass ein kleiner Ort wie Venningen ein solches Musikereignis hervorbringt, das sich auch vor großen Bühnen nicht zu verstecken braucht. Sie überreichte ein Geldpräsent der Sparkasse SÜW.

Der anschließende Stehempfang war ein Fest für die ganze Gemeinde. Mit einem selbstgedichteten Lied: „Bereits 200 Jahre singt man in Venningen schon“ eröffnete der Kirchenchor den anschließenden Stehempfang, bei dem sich Grußworte und Musikbeiträge abwechselten. Die Vorsitzende des PCV, Monika

Gerbes, begrüßte und führte durchs Programm. Sie gab einen kurzen Einblick in die Geschichte des Chores. Neben den Kindern des Musikkreises der KiTa, die zusammen mit der Gruppe „Kunterbunt“ das Lied „Die kleine Margarethe“ (die malt auf die Tapete) aufführte, trat auch das Ritter Rost-Ensemble mit zwei peppigen Liedern auf. Ebenso beteiligte sich der Chor „QuerBeet“ an der musikalischen Gestaltung des Stehempfangs, an dem viele Venninger und auch Gäste von außerhalb teilnahmen.

Grußworte und Geschenke überbrachten neben Jürgen Leibfried für die Gemeinde Venningen, Eberhard Frankmann für die Verbandsgemeinde, Pfarrer Markus Magin für die Diözese und Barbara Brahmsiepe-Pfaff für die Pfarrgemeinde (die die Ausrichtung des Empfangs übernahm und dem Chor ein gemeinsames Essen spendiert) auch der Landtagsabgeordnete Wolfgang Schwarz. Die Traubensaftthoheiten Fiona & Janis äußerten den Verdacht, die

Gründung des Kirchenchores sei direkt nach dem Urknall erfolgt. Weinprinzessin Stephanie I. betonte, wie gut Wein und Musik harmonierten. Zum Schluss dankte Monika Gerbes allen, die zur Gestaltung des Festtages beigetragen hatten. Mit dem Wunsch nach einem „Likörchen für das kleine Kirchenchorchen“ beendete der Kirchenchor das offizielle Programm der gelungenen Geburtstagsfeierlichkeit.

Das wunderschöne Geburtstagsfest wurde zwei Wochen später mit einem Festessen für die Beteiligten abgerundet. Im Oktober war es dann soweit - der Chor fuhr auf Einladung von Wolfgang Schwarz nach Mainz und besuchte dort den SWR und den Landtag.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses einmaligen Festes beigetragen haben.

Zum Abschluss des Jubiläums gestaltet der Chor mit Projektchorsängern das Festamt am 1. Weihnachtsfeiertag in Venningen mit der Pastoralmesse von Ignaz Reimann (1820-1885). ■ (as)

Jung GmbH



ELEKTROTECHNIK

Installationen von
• Alt- u. Neubauten
• Torantrieben

ELEKTRO-MEISTER-BETRIEB

67482 VENNINGEN • Appenstraße 9

Telefon: 063 23 / 98 05 23 • Fax: 063 23 / 98 05 24

www.elektro-jung-venningen.de • Jung_GmbH@t-online.de

WEIN- & LIKÖRGUT

JUNG

Am Mittelweg 14 · 67482 Venningen
Telefon 0 63 23 - 24 65 · Telefax 0 63 23 - 9 48 68 24
E-Mail: post@weingut-jung-venningen.de

www.weingut-jung-venningen.de

Eine Feier in zwei Akten bei der FF Venningen

Löschgruppenfahrzeug 8 und Jugendfeuerwehr

Der 14. August 2015 war für die Freiwillige Feuerwehr Venningen in doppelter Hinsicht ein besonderer Tag. Nach rund 750 ehrenamtlich geleisteten Stunden konnte die aktive Wehr ihr neues „altes“ Löschgruppenfahrzeug 8 in Dienst stellen. Doch auch die Jugendfeuerwehr hatte etwas zu feiern: Eine erfolgreiche Teilnahme am Mitarbeiterwettbewerb „Connected to Care“ der BASF und die damit verbundene Spende in Höhe von 5000 Euro. Große Feierlichkeiten auf dem alten Schulhof in Venningen. Doch der Reihe nach ...

Im Sommer 2014 begannen Umstrukturierungen im Fahrzeugkonzept in den Feuerwehren der Verbandsgemeinde Edenkoben. Die Feuerwehr Venningen, bislang ausgestattet mit einem TSF (VW LT, Baujahr 1982), sollte das Löschgruppenfahrzeug der Stützpunktwehr aus Edenkoben übernehmen (Mercedes Benz 814, Baujahr 1984). Aufgrund der hohen Mannschaftsstärke (30 aktive Kameraden) und der hohen Zahl an Atemschutzgeräteträgern (24) eine nachvollziehbare Überlegung, welche die Venninger Wehrführung allerdings vor einige Fragen stellte: Wollen

wir unser 33 Jahre altes TSF gegen ein fast genauso altes Fahrzeug eintauschen?, Wie kann das in die Jahre gekommene LF 8 durch Umbaumaßnahmen attraktiver gemacht werden?. Nach vielen Gesprächen mit der Wehrleitung stand der Entschluss der Venninger Wehr fest: „Auf geht's, wir machen was draus!“

Im Juli 2014 begannen fünf Wehrangehörige mit der Absolvierung von Führerscheinen der Klasse C1. Die Führerscheine waren nötig, da das mit 7,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse berechnete Auto, Stand Sommer 2014, nur von 8 Personen gefahren werden konnte.

Am 17. Dezember 2014 wurde das LF 8 dann nach Venningen gestellt. Ab diesem Tag begannen unter dem Kommando von Wehrführer Volker Anton zahlreiche Umbauarbeiten, von denen nachfolgend einige exemplarisch vorgestellt werden:

- Vollständige Entkernung des Aufbaus der Firma Bachert (Halterungen, Schienen, Regale, ...)
- Aufbereitung der Aluminium-Oberflächen im gesamten Fahrzeug
- Streichen und Lackieren sämtlicher Oberflächen im Aufbau
- Einbau eines 500 Liter Wasserfassenden Tanks

- Verbindung des Tanks mit der Vorbaupumpe, sodass eine direkte Abgabe von Wasser an der Einsatzstelle möglich ist
- Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED, Einbau einer LED-Umfeldbeleuchtung
- Umbau bestehender Einbauten und Neubau von Halterungen und Gestängen im Aufbau
- Komplette Entkernung der Fahrgastzelle inklusive der braunen Stoffbespannung; anschließend Neugestaltung der Fahrgastzelle
- Lackieren der Felgen, der Radkästen, der Stoßstange
- Beklebung des Fahrzeugs mit feuerwehrtypischen Elementen



FOTOS (5): JUNG/FEUERWEHR VENNINGEN





Nach rund 750 Stunden ehrenamtlicher Arbeit einiger Venninger Feuerwehrkameraden stand ein Löschgruppenfahrzeug in der Fahrzeughalle, welches nur noch von Experten als 30 Jahre altes Auto eingeordnet werden kann.

Neben Verbandsbürgermeister Olaf Gouasé würdigten auch Wehrleiter Bernd Sturn und der Kreisfeuerwehrrinspekteur des Landkreises Südliche Weinstraße, Rudi Götz, die Leistungen der Venninger Wehr. Man könne stolz auf die erbrachte Leistung sein und nun für die nächsten Jahre auf ein vielseitig nutzbares Einsatzfahrzeug zurückgreifen, so der allgemeine Tenor der Festredner. Vor den Augen von rund 250 Besuchern wurde das LF 8 schließlich feierlich enthüllt.

Einsatzübung der Jugendfeuerwehr

Der zweite Teil der Feierlichkeiten stand ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehr. Alarmiert durch die Handsirene erschien die Jugendfeuerwehr mit ihrem „Einsatz-Handwagen“ auf dem Schulhof und errichtete einen Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift 3. Ein Fernsighteam des RNF drehte für die BASF einen kleinen Fernsehbeitrag, der mittlerweile von der BASF auch in „Youtube“ unter <https://www.youtube.com/watch?v=8nTKBuW7RwI> eingestellt wurde. Auch in einer Zeitschrift der BASF wurde über das Projekt der Venninger Ju-

gendfeuerwehr berichtet. Eine Delegation der Venninger Wehr wurde zu einem Fest der BASF, anlässlich des 150-jährigen Firmenjubiläums eingeladen. Bei diesem Anlass erfolgten eine Ehrung und die Übergabe einer Urkunde.

Die Vorgeschichte dieses wohl einzigartigen „Feuerwehr-Autos“ begann im Januar 2012. Nach einem Informationsabend rund um die Jugendfeuerwehr kamen in der ersten Übung rund 10 neue Kinder in das Feuerwehrhaus, alle im Alter zwischen 10 und 12 Jahren. Relativ früh wurde klar, dass diese neue Altersstruktur in der Jugendfeuerwehr eine Umstellung des Übungskonzepts nötig machte. Normalerweise üben die Jugendlichen mit den „echten Geräten“ der aktiven Feuerwehr, doch sind diese Geräte für einen 10-Jährigen viel zu schwer. Um trotzdem üben zu können und somit den Neuen ein gewisses „Feuerwehr-Feeling“ zu bieten, wurden Geräte in kleineren und leichteren Ausführungen beschafft. Es fehlte jedoch weiterhin eine geeignete Transportmöglichkeit.

Mitte März begannen dann die Arbeiten an dem neuen „Einsatzfahrzeug“. Nachdem das Fahrgestell geschweißt und lackiert war, wurde aus Holz ein Aufbau gefertigt, der nicht nur äußerlich stark an ein modernes Feuerwehrauto erinnert. Mit viel Liebe zum Detail entstand so nach und nach unser Einsatzhandwagen.

Zu den weiteren Highlights gehören neben typischen Löschgeräten und wasserführenden Armaturen noch kindergerechte Atemschutzgeräte, Material zum Absichern der „Einsatzstelle“ und moderne Ausleuchtungsgeräte. Grundsätzlich wurde die Anordnung der Geräte so gewählt, dass ein späterer Umstieg zum „echten Einsatzfahrzeug“ keine Probleme bereiten sollte.

Mit diesem „Einsatz-Handwagen“ hatte sich die Jugendfeuerwehr, vertreten durch den Jugendwart Christian Pfaff, bei dem Wettbewerb der BASF beworben. „Kreative Nachwuchsförderung in Jugendfeuerwehren“ lautete der Projekttitel, der anlässlich des 150-jährigen Firmenjubiläums der BASF zur Abstimmung stand. Von weltweit rund 500 eingereichten

Projekten schaffte es die Jugendfeuerwehr Venningen unter die Top 20. Eine tolle Leistung, die im Rahmen der Feierlichkeiten auch von der Leiterin des Teamwettbewerbs, Shantala Bauer, gewürdigt wurde. Unter dem Applaus der anwesenden Gäste überreichte sie symbolisch einen Scheck über 5.000 Euro. Geld, welches in den weiteren Ausbau des Einsatz-Handwagens investiert wird.

Ein gelungener Abend für die Feuerwehr Venningen, die sich nicht nur durch die Feierlichkeiten gut aufgestellt für die Zukunft zeigt. Ein „neues“ Fahrzeug und die Förderung der Jugendarbeit, Freude in doppelter Hinsicht. Eine Feier in zwei Akten, mit großer Bedeutung für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in Venningen und Umgebung. ■ (pj)



WEINGUT
MUFFANG

Edle Weine & Sekte

Edenkobener Straße 10 ~ 67482 Venningen ~ Tel. (06323) / 980106 ~ weingut-muffang.de

Liebe Venninger

mit dieser Ausgabe des alljährlichen Venninger Heimatbriefs möchte ich mich offiziell als Ihre neue Venninger Weinprinzessin vorstellen. Ich bin schon seit einigen Monaten in meinem Amt tätig und habe schon viele schöne Ereignisse erleben dürfen.

Nachdem ich mich zu Beginn des Jahres für das Amt als Venninger Weinprinzessin entschieden hatte, ging es direkt los mit den Planungen für den Krönungsabend am 16. Juli. Die Jungwinzer, Familie Jung, meine Familie sowie Jürgen Leibfried trafen sich nun regelmäßig und der Abend rückte immer näher. Als dann der Tag gekommen war, spürte ich, wie aufgeregt ich doch war. Diese Aufregung konnte ich aber schnell vergessen, denn es war ein geselliger und wunderschöner Abend, ausgerichtet von den Venninger Jungwinzern. Neben den feinen Weinen, dem guten Essen und dem bunten Programm, genoss ich vor allem die tolle Atmosphäre.

Abschließend möchte ich sagen, dass dieser Abend einer der schönsten in meinem bisherigen Leben war. Ich denke sehr oft daran zurück und möchte mich noch einmal bei meiner Familie, den Jungwinzern und allen Helfern bedanken, die dieses Fest auf die Beine gestellt und sich daran beteiligt haben. Aber auch bei Ihnen, liebe Venninger, möchte ich mich herzlichst bedanken, denn auch Sie haben dazu beigetragen, dass mein Krönungsabend zu diesem einmaligen Erlebnis wurde.

Noch in der gleichen Woche fand das Venninger Weinfest statt, somit durfte ich direkt in die Aufgaben einer Weinprinzessin hineinwachsen.

Der Rundgang durch die Weingüter und Winzerhöfe, begleitet von den ehemaligen Traubensaftthoheiten Fiona und Janis, sowie der Musikgruppe Querbeet wurde zu meiner ersten Amtshandlung. Am darauffolgenden Tag durfte ich die Vernissage im Malerviertel besuchen und konnte dort viele schöne Bilder bestaunen. Für besonders aufregend empfand ich die Vinorelle von Alois Wintergerst.



FOTOS (3): DEIGENTASCH

Später am Tag ging es direkt weiter im Programm, es war Zeit die alten Traubensaftthoheiten zu verabschieden und die „Neuen“ nach einem kleinen Wettkampf zu begrüßen. Es hat großen Spaß gemacht, die Moderation durchzuführen. Am schönsten fand ich, dass ich die zwei Mädchen krönen durfte. Seitdem sind Luca Bischoff und Jolie Le Retif meine treuen Begleiterinnen zu diversen Events und wir haben zu dritt viel Spaß.

Ein spannendes Wochenende ging zu Ende und erst dann konnte ich realisieren, dass ich wirklich die Venninger Weinprinzessin bin. Eine lange Verschnaufpause bis zu meinem nächsten Einsatz hatte ich allerdings nicht, kurz darauf fand die offizielle Eröffnung des Cafés „Caro's Café & Style“ statt. Ich hatte mich sehr über die Einladung gefreut und habe den Vormittag genossen.

Einige Zeit verging und alle Weinhoheiten unserer Verbandsgemeinde wurden auf die Landesgartenschau in Landau ein-

geladen. Unter dem Motto „Flower-Power“ stellte jede Hoheit aus dem jeweiligen Ort einen floralen und bukettreichen Wein vor. Es war aufregend, die einzelnen Prinzessinnen näher kennenlernen zu dürfen und das Schöne dabei ist, dass wir uns alle gut verstehen und uns über unser Amt austauschen können.

Anfang September durfte ich dann an meinem ersten Seminar teilnehmen. Besonders gefreut hat mich, dass es in einer bekannten Umgebung stattfand, nämlich in dem Venninger Weinessiggut Doktorenhof. Über fünfzehn Weinhoheiten waren anwesend und wir lernten viel über die Geschichte und Herstellung des Weinessigs kennen. Abschließend durften wir auch einige dieser Kreationen probieren, ich war sehr begeistert und hoffe, dass mich in der nächsten Zeit weitere spannende Seminare erwarten werden!

Natürlich durfte unsere traditionelle Kerwe im Jahr 2015 nicht fehlen, und so war sie, noch mehr als sonst, ein absolutes Highlight für mich. Zusammen mit den Traubensafthoheiten Jolie und Luca durfte ich den feierlichen Kerweabschluss einläuten. Ich freue mich jetzt schon auf diese im nächsten Jahr und kann es nicht abwarten, bis die Freiwillige Feuerwehr Venningen wieder ihre Theken öffnet, um uns wieder vier Tage verwöhnen zu können.

Die Teilnahme am Winzerfestumzug in Neustadt konnten die Venninger Jungwinzer und ich uns nicht entgehen lassen. Zusammen schmückten wir zwei urige Bollerwagen, um so das Fass mit dem guten „Venninger Neuen“ verstauen zu können. Außerdem haben wir einen roten VW-Käfer geschmückt, sodass dieser auch für einen Transport von drei Hoheiten geeignet ist. Am frühen Sonntag ging es dann los, wir bekamen eine frühe Startnummer und mussten daher nicht lange warten bis wir los fahren bzw. marschieren durften. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück, denn es schien die Sonne. Wir hatten alle viel Spaß und haben uns auch für das nächste Jahr vorgenommen, wieder am Winzerfestumzug in Neustadt teilzunehmen.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und bald schreiben wir das Jahr 2016. Ich freue mich schon auf meine nächsten Aufgaben und Begegnungen, denn das Tolle am Amt der Weinprinzessin ist die Heimat, welche man mit all ihren Schönheiten repräsentieren darf.

Ihnen, liebe Venninger, wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, genießen Sie die Tage mit Ihrer Familie und all den Menschen, die Sie gerne haben.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2016

Herzlichst

Desiree I.

Venninger Weinprinzessin 2015- 2017



— WOLF —

WEINGUT - WEINSTUBE

H. u. C. Wolf GbR
Ruprechtstr. 20 · 67483 Edesheim

Öffnungszeiten der Weinstube:
Mi, Fr, Sa, So u. Feiertage ab 17 Uhr
September/Oktober tägl. ab 17 Uhr

Wein- & Destillate Verkauf
täglich in Edesheim geöffnet.

DESTILLERIE
FRIDOLINO
HUBERT WOLF

DESTILLERIE

H. u. C. Wolf GbR
Schafstr. 13 · 67482 Venningen

Telefon 06323 6284
E-Mail: wein@wolf-weingut.de
www.wolf-weingut.de

Die Aktiven des Kirchenchores sorgen für Stimmung Faschingsfeier im Pfarrzentrum

von Astrid Schlosser

Helau Ihr Leut, es ist soweit,
es beginnt die närrische Faschingszeit.
Und wie so üblich schon seit Jahren,
alle Großen und Kleinen im Pfarrzentrum waren.
Am Fastnachtsdienstag und zwar ab zwei,
Sherlock Holmes und Pinocchio waren auch dabei.



Fiona und Lotte als Prinzessinnenpaar,
machten ihre Sache so gut wie im vergangenen Jahr
und haben charmant durch den Mittag geführt,
zwischendurch Kuchen und Pommes probiert.
Bonbons geworfen, Orden verteilt
und ganz toll an ihren Reden gefeilt.
Hinter der Theke: Juliane und Dieter,
die schenkten ein und tranken selbst - hin und wieder



An der Kasse ein Sträfling - ob das wohl
gut geht?
Das wissen wir jetzt, doch auf dem
Bilde seht:
Beinahe wäre es noch schiefgegangen.
Zum Glück haben wir ihn wieder einge-
fangen



Annette und Astrid haben viel gelacht
und wieder viele Spiele für alle gemacht.
Diesmal waren auch Katharina und Simone dabei
Und halfen bei Spaß und Spielerei



Ob wir nach Jerusalem reisten oder Mohrenköpfe aßen,
Polonaise machten oder auf den Stühlen saßen -
im Saal herrschte Stimmung, da wurde gelacht,
das Tanzbein geschwungen und Späßchen gemacht.



Bei Mohrenkopffessen und Teppichlauf,
wär den Kindern am liebsten, der Tag hört nicht auf.



Prämiert wurden auch die besten Kostüme
seht her, wie auf der großen Bühne.
Bis zum Abend waren alle auf den Beinen
und hatten Riesenspaß - die Großen und die Kleinen.
Und nun kommt zum guten Schluss
ein Dank in die Küche, das Essen war ein Genuss.



Toll gemacht, das war einfach lecker,
die Kuchen ein Gedicht - wie frisch vom Bäcker.

Laut soll es klingen an Euer Ohr:
Herzlichen Dank dem Kirchenchor!
Ich sage es ganz frank und frei,
im nächsten Jahr sind wir wieder dabei

Helau

Jetzt geht's rund in Venningen Krabbelgruppe der kfd



Wieder richtig aktiv sind unsere Kleinsten. In der Krabbelstunde, die sich jeden Donnerstag von 10 - 11:30 Uhr trifft ist richtig was los. Es wird gespielt und am Ende des Treffens singen wir gemeinsam, machen Fingerspiele und Kniereiter. Bis zu den Sommerferien waren wir in der Turnhalle der KiTa beherbergt. Seit September treffen wir uns im Pfarrzentrum, wenn wir nicht gerade unterwegs sind.

Gegenseitige „Gartenbesuche“, Spaziergänge und kleine Wanderungen, Spielplatzbesuche, gemeinsame Frühstücksangebote, Ausflüge nach Edenkoben, in den Landauer Zoo

und in den Haßlocher Vogelpark bereicherten die gemeinsamen Treffen. Im November wurden gemeinsam Laternen gebastelt und im Dezember gibt es dann wieder ein gemeinsames Adventfrühstück im Pfarrzentrum.

Zu den zwei Krabbelstundenstammtischen (im Juni verbunden mit einer Fahrradtour nach Edesheim und im November im Da Rosario) waren auch ehemalige Krabbelstundeneltern eingeladen. Schön, wenn der Zusammenhalt so gut klappt und sich die Kinder von klein auf schon kennen. Herzliches WILLKOMMEN allen neuen Mitgliedern unserer Krabbelstunde. ■ (as)



FOTOS (2): A. SCHLOSSER

Junge Musiker bereichern das musikalische Leben in Venningen Der Chor Kunterbunt



FOTO: A. SCHLOSSER

Für die Gruppe KUNTERBUNT startete das neue Jahr außerhalb von Venningen. Im Januar gestaltete sie den Aussen degottesdienst der Sternsinger in Böbingen. Der weiße Sonntag wurde unter musikalischer Begleitung der Musikgruppe ebenfalls dort gefeiert. Die Dankandacht war dann aber wieder in Venningen. Beim Jubiläum des Kirchenchores waren die KUNTERBUNTen auch vertreten und unterstützten die Musikkreiskinder bei ihrem Auftritt. Betriebsam ist dann vor allem wieder das 2. Halbjahr. Beim Martinsumzug waren 15 Mitglieder der Gruppe (im Alter zwischen 7 und 24 Jahren) dabei und begleiteten die Lieder. Ebenso stehen wieder die mu-

sikalische Gestaltung der Rorateämter sowie die Begleitung der Adventfenster auf dem Programm. Zur musikalischen Gestaltung der kfd Adventfeier wird eine Abordnung der Gruppe beitragen, ebenso wie beim Adventkonzert des Chors Quer-Beet. Bei der Krippenfeier an Heilig Abend in Venningen darf KUNTERBUNT natürlich auch nicht fehlen. Herzlichen Dank, dass neben den jungen Musikern auch noch die erfahrenen Mitspielerinnen dabei sind und mit großer Freude zeigen, wie viel Spaß Musik machen kann. Da die Mitglieder der Gruppe zwischen 7 und 24 Jahren sind, kann man sie längst nicht mehr als „Flötenkinder“ bezeichnen. ■ (as)



Fleischerfachgeschäft
Markus Staub

67482 Böbingen • Hauptstraße 99
Tel.: 063 27 / 53 82 • Fax 063 27 / 96 10 92

- SCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH
- KLIMASERVICE
- AUSPUFFANLAGEN
- REIFEN & FELGEN
- TÜV/AU SERVICE
- INSPEKTIONEN
- RESTAURATIONEN



DENN WIR SIND DIE GUTEN

67482 VENNINGEN - HAUPTSTR. 45 - TEL. 063 23 / 98 88 90

40 Jahre alt - aber noch ganz schön jung

Jubiläumskonzert des Chores QuerBeet

Anlässlich des 40jährigen Bestehens lud der Chor QuerBeet am 30. Mai zum Jubiläumskonzert ins Pfarrzentrum ein. „Lieder“ des Sängers Adel Tawil, in einer besonderen Interpretation, eröffnete den musikalischen Reigen. Mit den zwei Pfälzer Liedern „In de Palz“ und „Hör Liebche“, arrangiert von der Initiatorin des Chors, Andrea Wolf, erinnerte der Chor an die Anfangszeiten des als „Singgruppe der KJG“ 1975 gegründeten Chors, der damals nur aus Mädchen bestand. Nachdem sich der Chor dem 1979 gegründeten Heimatverein angeschlossen hatte, wurden Pfälzer Lieder ins Repertoire aufgenommen und 1983 entstand die Schallplatte „Ferz un Mugge“ - ein großes Projekt für einen kleinen Chor.

Auch mittelalterliche Lieder gehören zum Repertoire. „Ouwe war sind verschwunden“ die letzten Jahre, das fragte der Chor musikalisch mit dem Lied von Walther von der Vogelweide und präsentierte auch die Fabel: „Der Fuchs und der Rabe“, beide Lieder arrangiert von Astrid Schlosser, die seit Beginn Mitglied des Chores ist und QuerBeet seit 1988 leitet.

Mit „Tri Oriski“, der Titelmelodie des Märchenfilms Drei Haselnüsse für Aschenbrödel, nahm der Chor Bezug auf seine jährlichen Adventkonzerte.

Mit „From a distance“, Gospels und neuen geistlichen Liedern verwies der Chor auf einen weiteren Bereich der Arbeit: die Gestaltung von Gottesdiensten mit schwungvollen Melodien und ausdrucksstarken Texten.

Nach einem Medley aus „Sister act“ kamen die Traubensaftheuten Fiona & Janis mit einem Grußwort auf die Bühne und brachten die Zuhörer zum Schmunzeln und Lachen:

**Denn Singen tut man sowieso,
In der Badewanne und auf dem Klo.
Manche singen gerne viel,
doch es fehlt an Kunst und Stil.
Beim Chor QuerBeet haben wir keine Sorgen,
weder gestern, heute und auch nicht morgen.
Denn hier können alle singen,
so dass die Lieder auch nach etwas klingen.**

Auch die Venninger Weinprinzessin Stephanie I., die selbst im Chor mitsingt, bezauberte das Publikum und den Chor mit ihrer launigen Rede.

Nach der Pause wurden nicht nur die Lieder bunter - auch der Chor hatte das Outfit gewechselt. Statt schwarzer Kleidung mit blauen Schals trugen nun alle bunte T-Shirts jeweils in den Stimmen einheitlich.

Mit einem bunten Blumenstrauß überraschten die Chorsänger und Sängerinnen ihre Dirigentin. Sie brachten ihre Gedanken zum Ausdruck, was alles den Chor QuerBeet ausmacht: vom gemischten Alter zwischen 14 und über 61 Jahren, den verschiedenen Orten aus denen die Mitglieder kommen, dem unterschiedlichen Repertoire, der Vielzahl der Instrumente, die im Chor von den verschiedenen Mitgliedern und der Dirigentin gespielt werden, und den verschiedenen „Funktionen“, die Astrid unter anderem als Leiterin des Chores, Arrangeurin der Lieder und Texterin ausübt. So bedankten sich die Chorsänger auch dafür, dass ihre Liedwünsche in für den Chor zugeschnittene Arrangements verwandelt werden.

Der Chor begeisterte mit Klassikern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists, nahm alle mit auf die Reise ins „Abenteuerland“, zur Gruppe Pur, in die „Fields of Gold“ von Sting und auch in die „Streets of London“ von Ralph McTell.

Beeindruckt von der Version des Udo Lindenberg Hits „Ein Herz kann man nicht reparieren“ und Herbert Grönemeyers „Musik nur wenn sie laut ist“, von Juliane Schlosser 2014 arrangiert lauschte das Publikum den letzten Liedern des Konzerts: „Only you“ und „Zuhause“ von Adel Tawil.

Mit „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller bedankte sich der Chor bei seinem Publikum.

Natürlich durften die Sängerinnen und Sänger nicht ohne eine Zugabe die Bühne verlassen: „Vielen Dank für die Blumen“ sang der Chor im beschwingten Arrangement.



Nicht nur als Sängerinnen und Sänger überzeugten die Mitglieder des Chores, viele waren auch als Instrumentalisten im Einsatz. Mit Bass, Cajón, Gitarren, Glockenspiel, Klavier, Kontrabass, Quer- und Blockflöten, Xylophon und Zither wurden die Lieder abwechslungsreich begleitet.

Würdiggende Worte für die Arbeit des Chores im musikalischen und sozialen Bereich fanden der 1. Beigeordnete Jürgen Leibfried, Thomas Groß als Vertreter des Heimatvereins und Ursula Vogel für die Marktfreunde. Der Chor freute sich über die erhaltenen Geld- und Weinpräsente, sowie die von Bauern- und Winzerschaft, Kirchenchor und Schützenverein überreichten Umschläge, die - soviel kann ich verraten - nicht leer waren. Viele der Chormitglieder singen schon lange Jahre mit, als Vertreterin wurde der dienstältesten Sängerin Petra Heidkamp (38 Jahre Chormitglied) ein Blumenstrauß überreicht.

Im von der Vorstandschaft des Heimatvereins schön geschmückten Pfarrzentrum klang der Jubiläumsabend, zu dem auch einige der ehemaligen Sängerinnen und Sänger gekommen waren, in geselliger Runde aus.

Auch der Rest des Jahres verlief für QuerBeet turbulent. Nachdem der Januar mit der Biblischen Weinprobe schon eine musikalische Herausforderung bescherte, war der Chor auch auf der Landesgartenschau in Landau aktiv. Die Gestaltung mehrerer Gottesdienste - auch auf dem Totenkopf - gehörte ebenso zum Programm wie Maibaumstellen und Johannisfeuer. Beim Probewochenende bereitete der Chor sich intensiv auf das Adventkonzert vor, das traditionsgemäß am 4. Adventsonntag in der Venninger Kirche stattfindet. ■

(as)



FOTOS (3): A. SCHLOSSER

Pfarrkirche
St. Georg
Venningen

Sonntag,
20.12.2015
17 Uhr

Advent - konzert

„AUF, NACH BETHLEHEM“

Der Chor
QuerBeet

präsentiert
adventliche und
weihnachtliche Weisen
aus verschiedenen
Epochen und Ländern

Leitung: Astrid Schlosser

EINTRITT FREI

Bunter Veranstaltungsreigen

Die kfd Venningen mit vielen Aktionen

Bei der Generalversammlung im Januar wurden Barbara Brahmsiepe-Pfaff, Christine Hund, Irmgard Jung, Silvia Kiehl, Astrid Schlosser und Ursula Vogel erneut ins Leitungsteam gewählt. Neu dabei sind Inge Schmitt und Yvonne Slam-Ruschmaritsch. Das Leitungsteam dankte Agnes Carpagne, die nicht mehr kandidierte, für ihre langjährige Mitarbeit.

Mit einer Bildershow wurde der Jahresbericht präsentiert und an die zahlreichen Unternehmungen erinnert. Das neue Jahresprogramm wurde präsentiert, das mit der „Biblischen Weinprobe“ Ende Januar ein unvergessliches Erlebnis bot. Pfarrer i. R. Dr. Gerd Babelotzky präsentierte verschiedene Weine, deren Weinlagen im Namen einen Bezug zur Bibel aufweisen. Vom Paradiesgarten bis zum Herrgottsacker sprach Pfarrer Babelotzky über Wein und Musik, den Rebstock als Lebensbaum, den Bezug zwischen Wein und Kirche sowie Wein und Liebe, die Verbindung des Weines zum Himmel und zur Gesundheit und zeigte mal ernst, mal auch in humorvoller Weise, gespickt mit vielen Anekdoten, die Parallelen zu unserem Leben auf.

Umrahmt wurde dieses Ereignis im vollbesetzten Pfarrzentrum vom Chor QuerBeet, der in seinen Liedern mit den Themen der jeweiligen Weine korrespondierte. Den Aus-



FOTOS (5): A. SCHLOSSER

schenk der Weine hatten die Jungwinzer übernommen. Zum Abschluss des Abends bot das kfd Team ein reichhaltiges Käsebuffet an, sodass die Gäste noch lange im Pfarrzentrum verweilen konnten.

„Unterwegs mit einem Engel“ lautete das Thema eines Besinnungsabends. Am Beispiel des Lebensweg von Tobit aus dem Alten Testament, erhielten die Teilnehmer Impulse für ihren eigenen Lebensweg. Ein kleiner Ausflug führte uns im März nach Kleinfischlingen ins Florum, wo wir über Kräuter und Frauengesundheit informiert wurden.

Der Coffee Stop im März fand in diesem Jahr bei stür-

mischem Wetter statt. Leckere selbstgebackene Köstlichkeiten erfreuten die Besucher und es wurden Getränke aus fairem Handel ausgeschenkt. Die KJG bot wieder eine reichhaltige Auswahl an Basteleien zum Verkauf, sodass ein Spendenerlös von 300 Euro an MISEREOR überwiesen werden konnte.

Das Frühstücksbuffet war wieder ein kulinarischer Genuss. Das kfd-Leitungsteam konnte 80 Gäste begrüßen, die vom reichhaltigen und appetitlich präsentierten Angebot begeistert waren. Auch zum Muttertagscafé waren die Venninger wieder eingeladen.

Mit dem Ausschank von Maibowle überraschte das kfd-

Leitungsteam die Besucher nach der Maiandacht. Noch lange verweilten die Gäste auf dem Kirchenvorplatz.

Beim Spaziergang im Juni waren Lieder und Spiele eingebaut. Unser Weg führte rund um Venningen. Für die, die nicht so gut bei Fuß waren, hatten wir eine Abkürzung angeboten. Unterwegs gab es Käsespieße und eine kleine Likörprobe. Endstation war die Weinstube Marienhof. Dort war dann genug Zeit, sich zu stärken und auszuruhen.

Zum Juli gehört in Venningen das Eisessen im Pfarrzentrum. Schwarzwaldbecher, Walnussbecher, Eiskaffee, gemischtes Eis und Kinderbecher





wurden in großer Anzahl verzehrt.

Der Kinderferientag führte uns in diesem Jahr nach Landau in den Zoo. Begeistert besuchten die Kinder die verschiedenen Tiere und ließen sich das mitgebrachte Picknick schmecken.

Beim Workshop „Persönlichkeitsprofil“ erarbeiteten die Teilnehmer, welchem Persönlichkeitstyp sie angehören und welche Auswirkungen das auf ihr Leben hat.

Im September war wieder das Schoppebähnel unterwegs. Die Fahrt führte nach Landau

und nach einer kleinen Stadtrundfahrt machten wir auf dem Marktplatz halt. Dort konnte sich jeder, der mochte, ein Eis holen, was besonders die vielen Kinder im Bähnel begeisterte. Dann ging die Fahrt durch die Weinberge wieder heimwärts zum Weingut Merkel, wo uns Nicole und ihr Team mit köstlichen Speisen bewirtete.

Beim Coffeestop nach dem Erntedankgottesdienst war das Pfarrzentrum wieder gut besucht. Kaffee, Tee und Saft aus fairem Handel sowie die leckeren Snacks, die das kfd Leitungsteam anbot, wurden ver-



zehrt. Die Spendenkasse war danach gefüllt und es konnten 250 Euro an MISEREOR überwiesen werden.

Auch der Bowleabend im Oktober erfreute sich großer Beliebtheit. Beschwingt genossen die Gäste die leckeren Bowlesorten und knabberten die selbstgebackenen Leckereien.

Neu im Jahresprogramm war das Vino Kino. Der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ stand auf dem Programm. Wein, aber auch alkoholfreie Getränke wurden angeboten und natürlich durfte Popcorn im „Kino“ nicht fehlen.

Mit der Beteiligung am Nikolausmarkt, der Adventfeier und dem Adventfenster, dieses Mal bei Familie Vogel in der Mühlstraße, endet das ereignisreiche Jahr der kfd Venningen.

Regelmäßig traf sich immer am ersten Mittwoch im Monat der Stammtisch. Auch der Strickkreis war ab November wieder aktiv und wird bis März wieder immer donnerstags ab 14 Uhr wunderbare Handarbeiten zaubern. Die Krabbelstunde der kfd trifft sich immer am Donnerstagvormittag. (siehe dazu eigener Bericht). ■

(as)



Thai-Küche Fuchs

Original Thaiändisches Essen aus eigener Herstellung und frisch zubereitet.

Auf Wunsch kommen wir mit dem Imbiss zu Ihnen nach Hause auf Ihre Party und servieren vor Ort.

Öffnungszeiten: Fr. - So., ab 17.00 Uhr

Klaus Fuchs Tel. 0 63 23 / 80 370-48
Neustraße 2 Fax 0 63 23 / 80 370-49
67482 Venningen Mobil 01 57 / 87 24 79 12



Thaimassage Juthamart

Traditionelle Thaimassage

Weitere Praxis: Wachenheim, Hotel Goldbächel



Termine Di. - Do.
nach Vereinbarung

Neustr. 2 • 67482 Venningen • Tel. 0 63 23 / 80 370-48 • Mobil 01 77 - 64 94 661

Venninger Tanznacht - die Fünfte

In diesem Jahr am 7. November lud der Heimatverein zur 5. Venninger Tanznacht ein. Wieder einmal wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, durch das uns der Moderator Philip Jung gekonnt führte. Der kulinarische Teil wurde von Tom Hammer in Form eines leckeren Buffets gestaltet.

Die Gäste wurden verwöhnt von vielen jungen Helfern, die weite Wege gelaufen sind und sich immer wieder nach dem Wohl der Gäste erkundigten. Allen steht eine große Karriere als Oberkellner/innen bevor, sollten sie diesen Weg einschlagen. Auch für's Auge wurde viel getan, die Tische waren liebevoll geschmückt. Dank sei hier den Dekorateurinnen Arntrud Rohr, Christine Hund und Inge Schmitz.

Musik und Gesang kamen wie in den letzten Jahren auch von Anett Merz (Gesang) und Andreas Weiß (Instrumente, Gesang), die tatkräftig unterstützt wurden von zwei sehr musikalischen Söhnen, sogar mit Trompetensolo.

Als speziellen Überras-

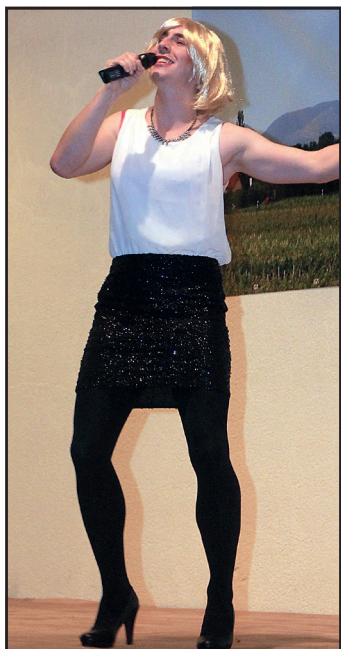


FOTOS (5): N. BAUMEISTER



chungsgast konnten die tanzenden Gäste den südpfälzer Entertainer Joe Schorlé, „Godfather of Pfalz Pop“ begrüßen, der mit seinen Dialektballaden begeisterte. Aber auch das war der Sache nicht genug: Es sollten noch drei weitere berühmte „VIP's“ wie z.B. die Venninger Lady Gaga das Publikum mit Ihrer Singkunst zum Schunkeln und Swingen verhelfen.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und ge-



Pro Konzept GmbH
Dalbergstr. 11
67482 Venningen
Tel. +49 6323 958 26 40-0
info@prokonzept.de
www.prokonzept.de

PRO KONZEPT
UNTERNEHMENSBERATUNG

Wir digitalisieren
Ihre Akten



lacht. Die besten Tanzpaare wurden auch gekürt und durften sich über ein Präsent freuen. Die Bar war bis spät in der Nacht besetzt, bis der letzte Caipi ausgetrunken war. Freuen dürfen wir uns schon aufs nächste Jahr, denn es heißt ja:

„Nach der Tanznacht ist vor der Tanznacht!“

Vielen Dank an alle, die sich stundenlang um diesen Abend bemühten, von Venningern für Venninger (und Freunde), um ihn wieder so gut gelingen zu lassen! ■ (nb)



Anliegen der Verwaltung des Venninger Heimatvereins

Viele der Mitglieder des Venninger Heimatvereins haben uns bereits eine Ermächtigung erteilt, die Mitgliedsbeiträge von ihrem Konto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen. In den meisten Fällen klappt dies auch vorzüglich. Es kommt jedoch immer wieder vor, dass jemand seine Bankverbindung ändert und versäumt, auch uns die neue Bankverbindung mitzuteilen. Dies führt dann dazu, dass die bisherige Bank unsere Lastschrift nicht einlöst und wir zusätzlich mit Gebühren belastet werden, was sicherlich auch nicht in Ihrem Sinne ist.

Denken Sie deshalb bitte auch an den Venninger Heimatverein, wenn Sie Ihre Bankverbindung ändern sollten bzw. geändert haben.

Wenn Sie noch nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, bitten wir Sie zu überlegen, ob nicht auch Sie diese Vereinfachung nutzen wollen und uns eine **Einzugsermächtigung erteilen**. Einen entsprechenden Vordruck finden Sie in diesem Mitgliederbrief.

Ansonsten **überweisen Sie uns bitte Ihren Mitgliedsbeitrag** entsprechend der Vereinssatzung jeweils bis zum 31.03. des laufenden Jahres auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse SÜW, Landau
IBAN: DE21 5485 0010 0000 0192 81
BIC: SOLADES1SUW

VR-Bank Südpfalz
IBAN: DE42 5486 2500 0004 9613 07
BIC: GENODE61SUW



Segen bringen - Segen sein Sternsinger



FOTO: A. SCHLOSSER

Begleitet von der Gruppe „Kunterbunt“ feierten die Sternsinger aus dem Gäu am 9. Januar 2015 in Böbingen ihren Aussendegottesdienst. Ein informativer Filmausschnitt zeigte die Aktionen, die 2015 mit dem Spendenerlös unterstützt werden. Gesunde Ernährung für alle ist wichtig. Aus diesem Grund machten sich die 24 Venninger Sternsinger

gerne auf den Weg, um den Menschen den Segen Gottes zu bringen und für arme Kinder zu sammeln. Herzlichen Dank allen, die ihnen Türen und auch die Geldbeutel geöffnet haben.

Auch beim Neujahrsempfang war eine Abordnung der „Könige“ zugegen, um den Anwesenden Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen. ■ (as)

GUTSHOF

Bauer's Stuben

Gutshof Bauer's Stuben
Altdorfer Straße 3, 67482 Venningen/Pfalz
Tel. 06323-27 34, Fax 06323-98 70 23
gutshof-bauer@online.de

Venninger Gewächse



Hallo Leute, ich bin der Fritz

und wurde am 16.09.2015 mit einem Startgewicht von 3070g und einer Länge von 53cm in Landau geboren.

Zusammen mit meinem großen Bruder Oskar und meinen Eltern Daniela und Philipp Marill wohne ich seit kurzem im Neubaugebiet in Venningen. Auch wenn der Rest meiner Familie ziemlich chaotisch ist, bewahre ich stets einen „kühlen“ Kopf und war selbst beim stressigen Umzug das unkomplizierteste Familienmitglied.

Am liebsten würde ich den ganzen Tag futtern, schmusen und schlafen. Gerne gehe ich im Kinderwagen Venningen unsicher machen und ich liebe es, wenn mein Bruder Oskar Quatsch mit mir macht!

So, das war's erst mal von mir, vielleicht sehen wir uns mal auf den Venninger Straßen oder beim Bäcker.

Euer Fritz



Servus Ihr Venninger, ich bin's de Henry!

Nachdem ich am 18.08.2015 in Neustadt, mit 3950 g und 52 cm, das Licht der Welt erblickte wohne ich mit meinen Eltern, Jens und Stefanie Braun (geb. Bischoff), in der Mühlstraße 26. Meine Eltern sind erst drei Wochen vor meiner Geburt dort eingezogen und mein Papa musste sich ganz schön beeilen, sonst hätten wir in unsere Übergangs-Unterkunft, bei Oma Silvia & Opa Theo, mein Bettchen aufstellen müssen. Zurzeit arbeite ich erfolgreich daran, mein Startgewicht zu steigern. Mein Tipp an die anderen in meiner Altersklasse: Immer laut schreien, wenn euch langweilig ist oder ihr sonst einen Wunsch habt, dann kommt auch schon einer von den Erzeugern um die Ecke und kümmert sich darum. Des isch e Löwe! Vielleicht sehn wir uns demnächst, wenn ich mit meinen Eltern wieder eine Runde in und um Venningen unterwegs bin. Meine Mutter kennt ihr bestimmt, da Sie eine gebürtige Venningerin ist, mein Papa kommt übrigens aus Godramstein. Mein Erkennungsmerkmal ist mein grauer Kinderwagen. Also bis demnächst.

Euer Henry.

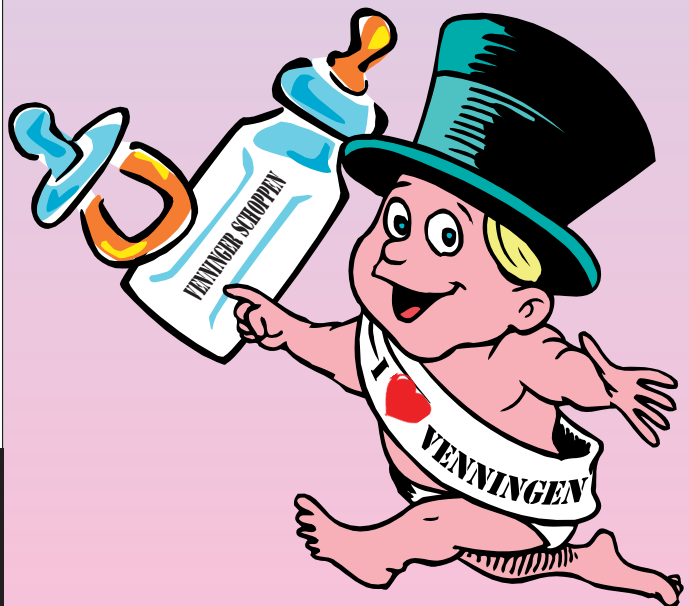
P F  F F GMBH

Immobilien/Assekurranz/Anlageberatung

Wir bewerten, verkaufen, vermieten/verpachten
Ihre Immobilien und landwirtschaftliche Flächen
Für Verkäufer/Vermieter/Verpächter kostenfrei

Wir beraten Sie in allen Versicherungs- und
Finanzfragen als unabhängige Makler

Dompropst-Dr.-Weindel-Str. 1 • 67482 Venningen
Telefon 063 23 - 98 15 55 oder 063 21 - 30 30 3
Mobil 01 60 - 949 30 30 3
E-Mail: c@pfaaffnw.de • www.pfaaffnw.de



Venninger „Zugezochene“ 2015

Wo die Liebe hinfällt!

Einige kennen mich bereits als Backfee von Caro's CAFÉ & STYLE. Trotzdem möchte ich mich als „Neu-Venningerin“ gerne nochmal persönlich vorstellen.

Aufgewachsen bin ich im Landauer Vorort Godramstein. Neben dem Backen ist mein großes Hobby der Fanfarenzug Bundschuh Nußdorf e.V. Ich bin gelernte Großhandelskauffrau und studierte Betriebswirtin.

Nachdem Daniel Lutz mich gefragt hat, ob ich mir denn ein Leben mit ihm unter einem Dach vorstellen könnte, zog ich im April dieses Jahres mit ihm in die Röhrstraße. In unserer kleinen, aber feinen Wohnung fühlen wir uns sehr wohl und genießen die Zeit zu zweit. Ich selbst habe mich in Venningen schnell eingelebt und bin mittlerweile zuhause. Man wird in Venningen mit offenen Armen empfangen und durch die vielen Angebote und Aktivitäten im Dorf kann man sich super in die Gemeinschaft integrieren.

Dass ich dann auch noch beruflich meine Träume in Venningen verwirklichen kann, ist für mich einfach unbeschreiblich. Ich freue mich, dass schon so viele von Ihnen bei mir waren und mich unterstützen. Gleichzeitig ist es schön zu sehen, dass mein Wunsch, mit dem Café einen Treffpunkt für die Venninger zu schaffen, in Erfüllung gegangen ist.

Liebe Venninger,
es ist schön, ein Teil dieser Gemeinde sein zu dürfen. Auf diesem Wege möchte ich einfach auch nochmal Danke sagen. Ich freue mich auf weitere schöne Momente im Café und das Leben in meinem neuen Zuhause zusammen mit Daniel.

Carolin Hochdörffer



Hallo Venningen!

Wir, Philipp & Yvonne Weber, mit unseren Kindern Anton (2) und Sophie (6 Monate), sind schon voll und ganz in Venningen angekommen. Die tolle Nachbarschaft in der Dalbergstraße und im ganzen Ort hat uns den Einstieg in den Venninger Alltag wahrlich einfach gemacht. Ursprünglich kommen wir aus Düsseldorf, haben beruflich bedingt lange in Karlsruhe gelebt und als passionierte Weintrinker schon einige Jahre vergebens nach einer Bleibe in der Pfalz gesucht. Als wir dann einmal zufällig durch Venningen fuhren, war es Liebe auf den ersten Blick, wir wussten: hier wollen wir hin. Umso mehr freut es uns, daß wir im Frühjahr kommenden Jahres von unserer Herberge bei Fritz Croissant in unser Haus in der Dalbergstraße umziehen können. Vorausgesetzt, die Umbauarbeiten, samt all der Überraschungen, die ein altes Haus so bietet, finden irgendwann ein Ende. Wir freuen uns, vor allem auch für unsere Kinder, auf ein unbeschwertes Leben hier im Ort.

Eure Webers

Vorbereitung mit Begeisterung Weißer Sonntag



FOTO: HAUNBERGER

Seit November 2014 waren Fiona Mayer, Philipp Scharfenberger und Noah Ullrich zusammen mit Kindern aus Großfischlingen und dem Gäu in der Vorbereitung auf den Weißen Sonntag und trafen sich mit Peter Mayer und Astrid Schlosser zur wöchentlichen Gruppenstunde. Mit der von den Kindern gestalteten Krippenfeier, einer Übernachtung in Annweiler und mehreren Gemeinschaftstagen war die Zeit abwechslungsreich gefüllt. Der Gottesdienst am Weißen Sonntag in Böbin-

gen unter dem Thema „Ich bin das Brot“ wurde von den Kindern mit Texten und Liedern, unterstützt von der Gruppe „Kunterbunt“, mitgestaltet. Die wöchentlichen Treffen machten so viel Spaß, dass sich die Gruppe in den Osterferien zu einer Übernachtungsparty im Pfarrzentrum traf. Auch nach dem Weißen Sonntag fand noch eine gemeinsame Wanderung mit Picknick statt. Schön, dass einige unserer Kommunionkinder jetzt auch als Ministranten ihren Dienst ausüben. ■ (as)

Die Vorbereitungen laufen schon Kindermusical in Venningen



FOTO: A. SCHLOSSER

Im April waren interessierte Kinder und Jugendliche zum Casting eingeladen und nun steht das neue Ritter Rost Ensemble fest. Viele neue Darsteller, aber auch einige bekannte Gesichter sind dabei. Von der ursprünglichen Besetzung des Musicals 2009 gehören Lena Jung (Sprechender Hut) und Michael Schlosser (Koks) noch zur Truppe. Seit den Sommer-

ferien wird fleißig geprobt und auch das Künstlerteam ist wöchentlich im Einsatz und zaubert wunderschöne Kulissen und Kostüme für die Aufführungen im 2016. Mit „Ritter Rost macht Urlaub“ findet an den ersten zwei Juliwochen das fünfte Ritter Rost Musical statt. Mit Spannung erwarten wir die neue Musicalsaison und freuen uns auf viele Besucher. ■ (as)

Die Veranstaltungen und Termine des

VENNINGER HEIMATVEREINS für 2016

5. Februar	Mitgliederversammlung
5. März	
bis 20. März	Theater Worschdezzibbel
1. Mai	Aufstellen des Maibaums
25. Juni	Johannisfeuer
Venninger Weinfest	Theater Reblais
im September	Herbstwächelfeschd
5. November	Vanninger Tanznacht
18. Dezember	Adventkonzert QuerBeet

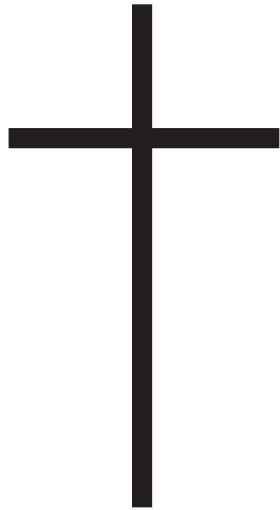
Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
 Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks
 67482 Venningen, Röhrstr. 13a
 Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11
 über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH www.klappladenbau.de

Die Küche
 Fink & Weber
 das Küchenhaus & die Tischlerei
 Landauer Straße 4 · 67434 Neustadt
 Telefon 0 63 21 / 48 98 00
www.PFALZKUECHE.de

Verstorbene Mitglieder des VHV:

Erna Jung
†07.10.2015



Verstorbene Venninger Bürger:

Heinrich Bamberger
†06.02.2015

Eduard Rohr
†19.04.2015

Josefina Brechtel
†29.04.2015

Franz Spies
†07.06.2015

Gertrud Rohr
†26.06.2015

Irma Rohr
†19.07.2015

Brunhilde Spies
†17.09.2015

Himmlische Töne für irdische Spenden Adventkonzert 2014



FOTO: A. SCHLOSSER

In der ersten Singstunde des Jahres 2015 konnte der Chor QuerBeet den Spenden-erlös des Adventkonzerts vom 4. Adventsonntag 2014 in Höhe von 1265,25 Euro an Frau Gerber aus Haßloch überreichen. Im Namen ihres zweijährigen Sohnes Darius, der seit einem Unfall im Wachkoma liegt, bedankte sich Elvira Gerber beim Chor sowie auch bei allen Konzertbesuchern für die großzügige Spende.

Im Oktober erreichte uns nun die gute Nachricht, dass Darius vom 11.-24.10. in der Türkei war und seine erste Delphintherapie gut gemeistert hat. Er durfte zehn mal mit den Delphinen ins Wasser und war am letzten Tag auch mit den Beluga Walen schwimmen. Es ist noch zu früh, um sagen zu können, wie sich die Therapie auswirkt, aber wir sind froh, dass wir mit der Hilfe unserer Zuhörer diese Reise ermöglichen konnten. ■ (as)



FOTO: PRIVAT

Weingut Norbert Spies



**Gepflegte
Pfälzer Weine
für jeden
Geschmack.**



67482 Venningen - Tel. 0 63 23 / 93 71 40 oder 75 59

Venninger Jubilare

von Jan. 2015
bis Dez. 2015

80. Geburtstag:
Helma Heinz (2014)
Maria Jung (2014)
Anna Hoffmann
Richard König
Irene Müller
Marlit Greiffenhagen
Alois Waldschmitt
Dieter Göser
Heinrich Engelskirchen
Horst Greiffenhagen
Margaretha Andres

85. Geburtstag:
Helmut Krug
Ruth Titz
Alfred Hund
Mathilde Hund
Josef Völlinger
Edwina Hund

Goldene Hochzeit:
Ursula und Lothar König
Waltraud und Roland Kuhn

Platin Hochzeit:
Helga und Richard König
Rita und Herwart Thirolf
Barbara und Michael Pflug

Eiserne Hochzeit:
Irma und Werner Waldschmitt

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute!

Venninger Steine von Alois Wintergerst Alle Rechte vorbehalten

80. Bildstock von 1744

Wenn wir uns von Edenkoben aus auf der Kreisstraße 6 in Richtung Venningen nähern, fällt uns auf der Nordseite am Rande einer mit Bäumen und Sträuchern bewachsenen Grünfläche ein Bildstock auf. Seit über einem Jahr hat der zweitälteste Bildstock des Ortes dort seinen neuen Standort gefunden, da der alte an der Ecke zum Tränkweg aus Sicherheitsgründen nicht beibehalten werden konnte. In den letzten Jahren war der Bildstock schon zweimal stark beschädigt worden und wurde immer wieder in mühevoller Arbeit „zusammengeflickt“. Der Gemeinderat Venningen hat den neuen Platz für dieses Denkmal ausgesucht. Er liegt ca. 500 Meter westlich vom Dorf entfernt, ist gelegen an dem Fuß- und Radweg und lädt zum Verweilen ein. Unter einem Nussbaum steht eine Holzbank auf der wir uns zur innerlichen Einkehr und zum Ausruhen niederlassen können.

Bei Mäharbeiten in 2011 wurde der Bildstock beschädigt und in viele Teile zerstückelt, sodass der Nischenkopf ganz neu angefertigt werden musste. Die Restaurierung wurde von der Firma Österlein durchgeführt, die im Gewerbpark Edenkoben-Venningen

auf der Venninger Gemarkung angesiedelt ist.

Das Denkmal hat eine Gesamthöhe von 2,20 m und ist aus gelbem Sandstein geschaffen. (Abb. 1) Auf der Vorderseite befindet sich oben eine Viergiebelnische mit Vesperbild. Der Schaft (28 x 30 cm) ist vorne mit drei Rosetten und Blattwerk verziert. Ganz unten ist die Stifterinschrift eingehauen.

Inschrift (Abb. 2): „Gott zu Ehrenden Bildstock Gabriel Nebel und M...“

(Abmessung 17 x 30 cm)

Die letzten Buchstaben sind unleserlich. Vermutlich soll es heißen: UND MARIA Über der Inschrift war die Zahl 1744 eingehauen. Genau an dieser Stelle musste ein

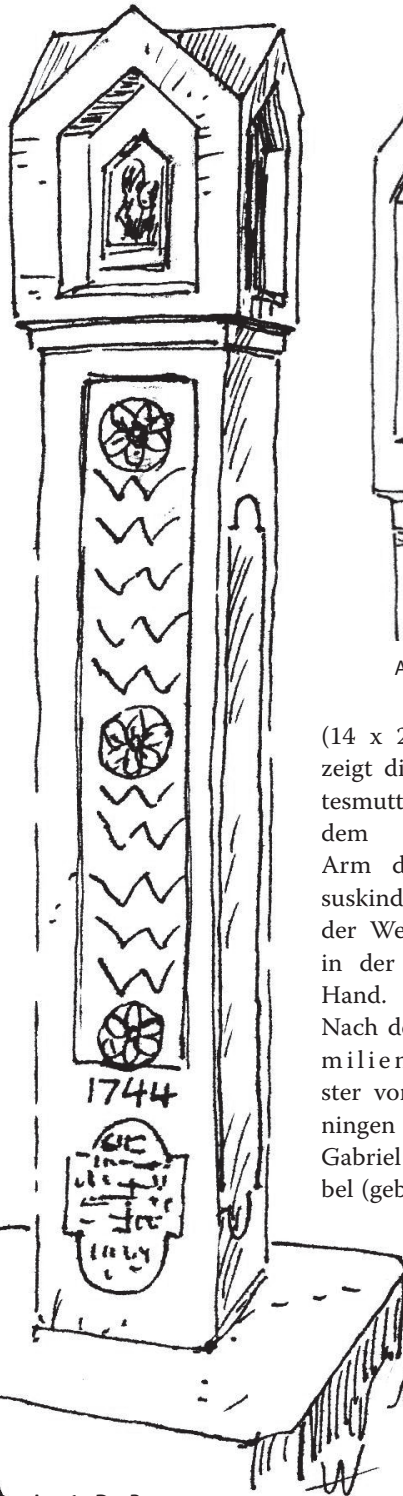


Abb. 1 - DER BILDSTOCK



Abb. 3 - DER NISCHENKOPF

(14 x 22 cm) zeigt die Gottesmutter, auf dem linken Arm das Jesuskind mit der Weltkugel in der linken Hand. Nach dem Familienregister von Venningen wurde Gabriel Nebel (geb. 1712,

Was der Anlass zur Stiftung und Errichtung des Denkmals war ist unbekannt. Es ist zu vermuten, dass Gabriel Nebel schon vor 1744 in Venningen weilte. Im gleichen Jahr wurde die Kirche umgebaut und auf die heutige Größe erweitert. Ob Nebel mit dem Kirchenbau in Verbindung steht ist nicht bekannt. Kirche und Bildstock sind jedenfalls mit der Jahreszahl 1744 bezeichnet.

Es bleibt nur zu hoffen, dass das Bildstöckel am neuen Platz sicher in Zukunft stehen kann und uns weiterhin zu einem Ave Maria oder Grüß Gott anregt.

Quellen:

Familienregister von Venningen 1648 bis 1800, von Heinz R. Wittner

Zeichnungen:

Alois Wintergerst, Edenkoben



Abb. 2 - DIE INSCHRIFT

neues Sandsteinteil eingefügt werden. Der Schreiber dieser Zeilen hat die Jahreszahl, wie sie ursprünglich ausgesehen hat, mit Farbe auf den Stein gezeichnet.

Die Nische Abb. 3) misst 22 x 35 x 51 cm. Das Vesperbild

gest. 5.3.1778) 1745 Bürger von Venningen. Er war der Sohn von Johannes Wilhelm Nebel und von Maria Elisabeth Werle, beide Bürger des Ortes. Gabriel Nebel heiratete im Mai 1745 Maria Chatharina Beer (geb. 1708, gest. 17.3.1768).

Vergißmeinnicht

von Lorenz Rohr

*Hold blieht e herzig's Blimmel',
Des lieu' ich gar eso;
Sa Ääg' esch wie der Himm'l
Am Summerdag so bloo.*

*Deckmals im Wald e Weilche
Bleiw' an der Quell' ich schdeh'.
Do mahnt's mich an's Blooveilche
's Herzblimmel' schdill und schee'.*

*Es duht ke Wert'l schpreche
In sanner Beduhchtheet schlicht;
Nor wann's ke Seel will breche.
Bischbert's: "Vergiß mein nicht."*

aus dem Buch

„Zwewle, Knowloch un Marau“, 1896, Nr 98



LORENZ ROHR ALS JUGENDLICHER

Vergißmeinnicht

von Lorenz Rohr

*Im Gaarde schteht e Blimmelche
Benamst Vergißmeinnicht;
Das scheint mein'm Herze gar so sieß,
Un klee'd't sich's aach noch so schlicht.*

*Das Bloo, des wunzig Blimmelche
's vergißt's ke Seel so glei:
Dann 's guck'n 'm aus de Ääge 'raus
Die U'schuld un die Trei',*

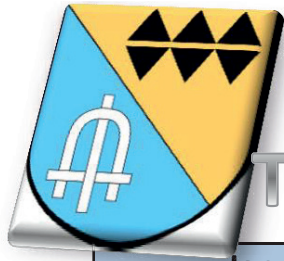
*'s licht aach im edle Wei' vom Rhei',
Wuvu' der Kenner schricht,
Wie 'nei'gezauwert wunnerlich,
E Blumm: Vergißmeinnicht.*

*Sie zeegt ehr Wese g'rad' so schlicht,
So u'schuldvoll un trei;
D'rum werd's 'm Zecher duftumschwebt
Fidel zu Wei derbei.*

*Ke Wunner, dass, wie mäh' er trinkt,
wie mähner Luscht er kricht;
Dann 's haucht aus jedem Glass jo d' Blumm
Ehr siß: „Vergißmeinnicht!“*

Zeitungsausschnitt, Evansville, Indiana,
den 8. April 1897

Zusammengestellt von Alois Wintergerst



Veranstaltungs - und Terminkalender Venningen

Januar	
1 FR	
2 SA	
3 SO	
4 MO	
5 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
6 MI	kfd 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
7 DO	
8 FR	Pfarr-Cäcilienverein 18:30 Uhr Jahresabschlussfeier Sternsinger
9 SA	Jugendpflegeförderverein Tannenbaumsammlung KöB St.Georg Spielezeit im Ratsaal
10 SO	Neujahrsempfang der Gemeinde im Pfarrzentrum
11 MO	kfd Taschnenähkurs Pfarrzentrum
12 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
13 MI	kfd Jahreshauptversammlung 18:30 Uhr Pfarrzentrum
14 DO	Mittagstisch Pfarrzentrum
15 FR	Schlachtfest Schützenhaus
16 SA	Jugendpflegeförderverein Tannenbaumsammlung mit Jahresabschluss 2015 im Jugendtreff
17 SO	
18 MO	kfd Taschnenähkurs Rathaus
19 DI	
20 MI	Pfarr-Cäcilienverein 19:30 Uhr Generalversammlung
21 DO	
22 FR	
23 SA	
24 SO	
25 MO	kfd Taschnenähkurs Rathaus
26 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
27 MI	
28 DO	
29 FR	kfd Frühstücksbuffet Pfarrzentrum
30 SA	
31 SO	

Februar	
1 MO	
2 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
3 MI	kfd 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
4 DO	
5 FR	Mitgliederversammlung Venninger Heimatverein
6 SA	
7 SO	
8 MO	
9 DI	Pfarr-Cäcilienverein 14 Uhr Faschingstreiben im Pfarrzentrum
10 MI	Mittagstisch Thai Restaurant
11 DO	
12 FR	
13 SA	
14 SO	KöB St.Georg Spielezeit im Ratsaal
15 MO	
16 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
17 MI	
18 DO	
19 FR	
20 SA	
21 SO	Großes Gebet Kirche
22 MO	kfd Filzkurs 19 Uhr Rathaus
23 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
24 MI	
25 DO	
26 FR	Jugendpflegeförderverein Jahreshauptversammlung
27 SA	
28 SO	kfd 19 Uhr Besinnungsabend mit Pfr.Babelotzky im Rathaus
29 MO	

Mietvertrag - Grillhütte

Ansprechpartner:
Erich Thomas
Gartenstraße 13



März	
1 Di	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
2 Mi	Frühschicht 6:00 Uhr Kirche 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
3 Do	TSV Mitgliederversammlung Sportverein
4 Fr	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
5 Sa	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
6 So	
7 Mo	kfd Filzkurs 19 Uhr Pfarrzentrum
8 Di	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
9 Mi	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
10 Do	Mittagstisch Da Rosario (Sportheim)
11 Fr	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
12 Sa	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
13 So	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
14 Mo	kfd Coffee Stop 10 Uhr Kirche Vorplatz
15 DI	Filzkurs 19 Uhr Pfarrzentrum
16 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
17 DO	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
18 FR	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
19 SA	Mitgliederversammlung Schützenverein
20 SO	Palmzweigbinden 17:00 Uhr Pfarrzentrum
21 MO	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
22 DI	Worschdeizibel Theater im Pfarrzentrum
23 MI	Ostereierschießen im Schützenhaus
24 DO	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche
25 FR	Ostereierschießen im Schützenhaus
26 SA	Gründonnerstagsliturgie mit Agape-Feier Kirche / Pfarrzentrum
27 SO	Ostereierschießen im Schützenhaus
28 MO	
29 DI	
30 MI	
31 DO	

Geschäftsbereich des Beigeordneten Thomas Gienandt
 Bauwesen, Straßen, Beleuchtung, Plätze und Dorfentwicklung
 Tel: 06323/6200 Mobil:0157/56309434
 Email: tgienandt@t-online.de
 Sprechstunde nach Vereinbarung

Heimatmuseum
im Rathaus geöffnet
 jeden ersten Sonntag im Monat

April		Mai		Juni	
1 Fr		1 SO	Maibaumaufstellung Heimatverein im Schulhof	1 MI	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
2 Sa		2 MO		2 DO	
3 So		3 DI	Bittprozession	3 FR	
4 Mo			AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	4 SA	
5 Di	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	4 MI	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum	5 SO	
6 Mi	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum	5 DO		6 MO	
7 Do		6 FR		7 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus
8 Fr		7 Sa		8 MI	
9 Sa		8 So	 15 Uhr Muttertagscafe Pfarrzentrum	9 DO	Mittagstisch Grillfest im Pfarrzentrum
10 So	Weißer Sonntag in der Kirche Böbingen	9 Mo		10 FR	
11 Mo	 Besuch im Forum	10 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	11 SA	
12 Di	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	11 MI		12 SO	
13 Mi		12 DO	Mittagstisch Bauers Stuben	13 MO	Spaziergang
14 Do	Mittagstisch Pfarrzentrum	13 FR		14 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
15 Fr		14 Sa		15 MI	
16 Sa		15 So		16 DO	
17 So		16 Mo		17 FR	
18 Mo		17 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	18 SA	
19 Di		18 MI		19 SO	
20 Mi		19 DO		20 MO	
21 Do		20 FR		21 DI	
22 Fr		21 Sa		22 MI	
23 Sa	Feier Patrozinium St.Georg Kirche / Pfarrzentrum	22 So	kfd und Pfarr-Cäcilienverein 18:00 Uhr Maiandacht	23 DO	
24 So		23 Mo		24 FR	
25 Mo		24 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	25 SA	Johannisfeuer Venninger Heimatverein
26 Di	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	25 MI		26 SO	
27 Mi		26 DO	Fronleichnam und Pfarrfamilienfest	27 MO	
28 Do		27 FR		28 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
29 Fr		28 Sa		29 MI	
30 Sa		29 So		30 DO	
		30 Mo			
		31 Di			



Turnen Dienstag 20:00 Uhr im Pfarrzentrum
 Aerobic - BBH Donnerstag 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Jeden Donnerstag
10 - 11:30 Uhr
Kabbelstunde im
Pfarrzentrum



Geschäftsbereich des Ersten Beigeordneten Jürgen Leibfried
Kultur,Heimatspflege,Fremdenverkehr,Veranstaltungen,
Jugend,Seniorenarbeit,Soziales und Friedhof
Tel: 06323/980580 Mobil.0163/9155194

Email: Leibfried15@gmail.com
Sprechstunde nach Vereinbarung

BOULEN
Bei gutem Wetter
jeden Freitag ab 19 Uhr



Juli		August		September	
1 FR		1 MO		1 DO	
2 SA	Ritter Rost Musical 15 Uhr im Pfarrzentrum	2 DI		2 FR	
3 SO	Ritter Rost Musical 15 Uhr im Pfarrzentrum	3 MI	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum	3 SA	Kerwe
4 MO		4 DO		4 SO	Kerwe Sektempfang nach dem Kerwegottesdienst vor der Kirche
5 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	5 FR		5 Mo	Kerwe
6 MI	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum	6 SA		6 Di	Kerwe
7 DO		7 SO		7 Mi	 14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum
8 FR		8 MO		8 Do	Mittagstisch Bauers Stuben
9 SA	Ritter Rost Musical 15 Uhr im Pfarrzentrum	9 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	9 Fr	
10 SO	Ritter Rost Musical 15 Uhr im Pfarrzentrum	10 MI		10 Sa	
11 MO		11 DO	Mittagstisch Thai Restaurant	11 So	
12 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	12 FR		12 Mo	
13 MI		13 SA		13 Di	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
14 DO	 Mittagstisch Käsecke	14 SO		14 Mi	Kaffeenachmittag mit der Möglichkeit zu Gesellschaftsspielen
15 FR		15 MO		15 Do	Viehfeiertag: Gelöbnistag mit Tiersegnung auf dem Schulhof
16 SA		16 DI		16 Fr	
17 SO	 Eisessen	17 MI		17 Sa	
18 MO	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	18 DO		18 So	
19 DI		19 FR		19 Mo	 15 Uhr Ausflug
20 MI		20 SA		20 Di	
21 DO		21 SO		21 Mi	
22 FR	Weinfest	22 MO		22 Do	
23 SA	Weinfest	23 DI		23 Fr	
24 SO	Weinfest	24 MI		24 Sa	
25 MO	Weinfest	25 DO	Kinderferientag KJG Pfarrzentrum	25 So	 Coffee Stop 10 Uhr Pfarrzentrum
26 DI		26 FR	Kinderferientag KJG Pfarrzentrum	26 Mo	
27 MI		27 SA	Pfarr-Cäcilienverein Grillfest mit Fahrradtour	27 Di	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus
28 DO		28 SO		28 Mi	
29 FR		29 MO		29 Do	
30 SA		30 DI		30 Fr	
31 SO		31 MI			

Lokal global
13.März bis 4.April

Gruppenstunden der KJG:

Dienstag: 16.00 – 17.00 Jungengruppe (1.- 6. Klasse)
Freitag: 16.00 -17.00 Mädchengruppe (1.- 6. Klasse)
Freitag: 17.00 – 18.00 Mädchengruppe (11.+ 12. Klasse)





Geschäftsbereich des Beigeordneten Georg Wiedemann
Feld,- Wald,- Umweltschutz und Landschaftspflege sowie
Grundstücksgesellschaft Edenkoben-Venningen mbH
Email: schorsch.wiedemann@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung



Jugendtraining

Mittwochs 19:00 Uhr

Aktiven Training

Dienstags ab 18:30 Uhr

Sonntags ab 9:00 Uhr

Oktober		November		Dezember	
1 SA		1 DI	Buchausstellung Pfarrzentrum und Aktion eine Welt der KJG Allerheiligen mit Gräbersegnung Friedhof	1 DO	
2 SO		2 MI		2 FR	
3 MO		3 DO		3 SA	Nikolausmarkt auf dem Schulhof
4 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	4 FR		4 SO	Nikolausmarkt auf dem Schulhof
5 MI	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum 	5 SA	Venninger Tanznacht im Pfarrzentrum	5 MO	Adventfenster
6 DO		6 SO		6 DI	
7 FR		7 MO		7 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche 
8 SA		8 DI	AG-Zukunft/Nachbarschaftshilfe 19:30 Uhr im Rathaus	8 DO	Adventsfeier Pfarrzentrum 
9 SO		9 MI	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum 	9 FR	Mittagstisch Käsecke 
10 MO		10 DO	Mittagstisch Pfarrzentrum	10 SA	Weihnachtsfeier Schützenverein
11 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	11 FR	St.Martin mit der kath.Kita St.Georg	11 SO	KöB St.Georg Spielezeit im Ratsaal
12 MI		12 SA		12 MO	Adventfenster
13 DO	Mittagstisch Da Rosario (Sportheim)	13 SO	KöB St.Georg Spielezeit im Ratsaal	13 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus
14 FR		14 MO	Besonderer Abend Tee & Märchen 	14 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche 
15 SA		15 DI	Gemeinderats-Sitzung 19:30 Uhr im Rathaus	15 DO	14 Uhr Stammtisch Pfarrzentrum 
16 SO		16 MI	ev. Buß- und Betttagsgottesdienst in der kath. Kirche	16 FR	
17 MO		17 DO		17 SA	Weihnachtsfeier Sportverein 
18 DI		18 FR	Bundesweiter Vorlesetag Vorlesen in der Bücherei	18 SO	Konzert QuerBeet um 17 Uhr in der Kirche
19 MI		19 SA	Seniorenachmittag im Pfarrzentrum 14:30 Uhr	19 MO	Adventfenster
20 DO	Telefondienst zur Nachbarschaftshilfe Telefon 0 63 23 - 9 39 91 40	20 SO		20 DI	
21 FR	Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr	21 MO		21 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche 
22 SA		22 DI	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	22 DO	
23 SO		23 MI		23 FR	
24 MO	19 Uhr Bowleabend Pfarrzentrum 	24 DO		24 SA	
25 DI		25 FR		25 SO	
26 MI		26 SA		26 MO	
27 DO	Venninger Abendgespräche 19:30 Uhr im Rathaus	27 SO		27 DI	
28 FR		28 MO	Adventfenster	28 MI	
29 SA	Strickkreis  Pfarrzentrum	29 DI		29 DO	
30 SO	Donnerstags 14 Uhr	30 MI	Frühschicht 6:00 Uhr Beginn in der Kirche 	30 FR	Wanderung Schützenverein 
31 MO				31 SA	

18:30 Uhr Yoga-Kurs 10 Abende Dienstags ab 12.Januar
18:30 Uhr Yoga-Kurs 10 Abende Dienstags ab Mai
18:30 Uhr Yoga-Kurs 10 Abende Dienstags ab September im Pfarrzentrum





**[Bei uns heißt
gesucht: gefunden.]**

[Wir sprechen südlich.]

**Wir haben das Girokonto,
das zu Ihnen passt.**

www.sparkasse-suew.de



**Sparkasse
Südliche Weinstraße**

Hat Ihr Geld schon das passende Konto? Denn: Jeder Mensch ist anders und Girokonto nicht gleich Girokonto. Ganz gleich ob jung oder alt – wir schauen auf Ihre Bedürfnisse und finden ein Kontomodell, das perfekt zu Ihnen passt. Neben bundesweit mehr als 25.000 Geldautomaten sind wir in unserer Internet-Filiale rund um die Uhr für Sie erreichbar. So bleiben Sie finanziell flexibel und können Ihre Finanzgeschäfte auch bequem von zu Hause erledigen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**